

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: September 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 03.12.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1628.....	2
<i>Rückkehr nach Plötzkau.</i>	
02. September 1628.....	2
<i>Weiterreise nach Ballenstedt – Korrespondenz – Liste der täglich durch die Küche zubereiteten Mahlzeiten.</i>	
03. September 1628.....	3
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
04. September 1628.....	4
<i>Kirchgang am Betttag – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kijßleben als Essengäste – Wirtschaftssachen – Entsendung des Amtmannes Johann Harschleben nach Halberstadt – Erkrankung von Vater Christian I..</i>	
05. September 1628.....	4
<i>Korrespondenz – Ankunft von neuen kaiserlichen Schutzwachen in Badeborn – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.</i>	
06. September 1628.....	6
<i>Abzug der beiden kroatischen Schutzwachen in der Nacht – Korrespondenz – Abreise der Gemahlin Sophia Eleonora nach Heringen – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt – Warnung der Schutzwache Nikolaus vor bei Badeborn vorbeimarschierenden Kroaten – Reisebegleiter der Gemahlin – Fang eines großen Hasen.</i>	
07. September 1628.....	7
<i>Verwunderung über gleichzeitig stark beschlagenen und gar nicht beschlagenen Fensterflügel am Morgen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Harschleben aus Halberstadt.</i>	
08. September 1628.....	8
<i>Ritt nach Plötzkau – Wiegen des zu verpfändenden Silbergeschirrs – Bedingungen für die Versetzung desselben – Vermittlung des Verpfändungsgeschäfts durch den jüdischen Kaufmann Abraham Eli – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
09. September 1628.....	11
<i>Weiterreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder und des Kammerdieners Thomas Benckendorf mit dem Silbergeschirr nach Leipzig – Rückritt nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Heringen – Stammer und Albrecht von Zerbst als Gäste.</i>	
10. September 1628.....	11
<i>Abschiedsgeschenk für Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt und von Pfau zum kaiserlichen Obristen Johann von Aldringen.</i>	
11. September 1628.....	12
<i>Verschlafen der Predigt – Zurückweisung eines durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker geschickten Musketiers – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg –</i>	

*Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Abrechnung des durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch gelieferten Holzes und Wildes.*

12. September 1628.....	14
<i>Jagd – Frühstücksgespräch mit dem Verwalter Hans Schmidt in Hoym – Wirtschaftssachen.</i>	
13. September 1628.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Fertigstellung eines neuen fürstlichen Gebäudes – Ablieferung von Amseln und Drosseln durch den Vogelfänger – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder und Benckendorf mit dem Plötzkauer Amtsverwalter Friedrich Nikolaus Seidelmann aus Leipzig.</i>	
14. September 1628.....	18
<i>Bericht von Seidelmann über die schwierige Verpfändung des Silbergeschirrs in Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Abschiedsgeschenk an Seidelmann – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
15. September 1628.....	20
<i>Besuch durch Hermann Christian Stammer – Nachricht von Bruder Ernst, der sich bis Mittwoch in Bernburg aufhält – Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht von Stammer, dass Fürst Ernst vor Stralsund großer Gefahr ausgesetzt gewesen sei – Kriegsnachrichten.</i>	
16. September 1628.....	21
<i>Entsendung von Röder nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Abreise von Stammer – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym – Geschenk und Empfehlungsschreiben für den vertriebenen Amberger Stadtschreiber Johann Preis und seine Töchter.</i>	
17. September 1628.....	22
<i>Korrespondenz – Kontrollspaziergang ins Vorwerk.</i>	
18. September 1628.....	22
<i>Pferdedressur – Entschuldigung des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow für bisher nicht abgestatteten Besuch – Verstimming der Gemahlin Eleonora Sophia – Hasenjagd.</i>	
19. September 1628.....	23
<i>Reise von Harschleben nach Bernburg – Ratschlag von Schmidt zur Auswahl des Schlachtviehs – Meuterei unter den Stallburschen wegen zu geringer Verpflegung – Wirtschaftssachen.</i>	
20. September 1628.....	24
<i>Hasenjagd – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1628.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten – Rückkehr von Röder aus Ottleben, Halberstadt, Goslar und Wolfenbüttel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
22. September 1628.....	26
<i>Wirtschaftssachen – Schmelzen von Silber – Beobachtung eines ungewöhnlich roten Tieres vor dem Fenster – Korrespondenz.</i>	
23. September 1628.....	26
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Abschrift eines Gutachtens des Bernburger Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel zum Umgang mit den unbewohnten Höfen und brachliegenden Äckern – Geldangelegenheiten – Ankunft von Johann Wüstemann, der als neuer Bereiter vorgesehen ist – Spazierfahrt.</i>	

24. September 1628.....	30
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Wüstemann – Unterhalt des Obristen Pecker – Befehl durch Pecker an die evangelischen Geistlichen, Katholiken und Konvertiten nicht mehr zu beschimpfen – Bemerkung des Stallmeisters Johann von Münster über calvinistisches Bier.</i>	
25. September 1628.....	32
<i>Auftrag an Münster und Hans Kaspar von Röder, in Bernburg die Rüstkammer abzuholen – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i>	
26. September 1628.....	33
<i>Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Münster mit diversen Gegenständen aus der Bernburger Rüstkammer – Apfelblüten aus dem Garten von Harschleben.</i>	
27. September 1628.....	36
<i>Übergabe eines Erntekranzes durch die Dingleute – Anhörung der Vorbereitungspredigt.</i>	
28. September 1628.....	36
<i>Empfang des Abendmahls – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Harschleben mit Wüstemann aus Halberstadt – Klage des Hans Wolf Ernst von Röder über Schlaflosigkeit und Nasenbluten.</i>	
29. September 1628.....	38
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Todesahnungen der Gemahlin.</i>	
30. September 1628.....	39
<i>Hasenjagd – Persönliche Anzeige der Geburt der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow durch den Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben und den Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach – Besuch durch Käßleben – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Erlach – Rückkehr von Harschleben mit Geld aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	44
Körperschaftsregister.....	45

## **Editorische Notiz**

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

I	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
♀	Mittwoch
☿	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊙	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1628

[[47r]]

» den 1. September Ägidij<sup>1</sup>.

Nach genommenem abschiedt wieder gen Plötzkaw<sup>2</sup>, alda vnß von herrvettern Fürst Augusto<sup>3</sup> aller  
guter wille <vndt ehre,> wiederfahren[.]

## 02. September 1628

σ den 2. September

Wieder nach Ballenstedt<sup>4</sup>, alda ich schreiben gefunden, von Hans Ritz<sup>5</sup> vndt zeitungen<sup>6</sup>. Item<sup>7</sup>:  
vom Obristen Pegkherr<sup>8</sup>, wegen vergünstigung des paßes.

Nota<sup>9</sup>: Es kömpt auf die Mahlzeitten alhier zu Ballenstedt ordinarie<sup>10</sup> auß der küchen, des kochs  
bericht nach, [[47v]]

< Vormittage, oder des Morgends auf die Taffel> Erstlich, 1 eßen Rindtfleisch, darnach, 1 eßen  
Schöpsenfleisch, 1 Rinderbratten,  
1 Schöpsenbraten,,

<Nachmittags oder des abends, auf die Taffel.> 1 eßen schöpsenfleisch, 1 eßen  
Rindtfleisch 1 Rindernbratten, 1  
Schöpsenbraten.

2 eßen fleisch ins fränen  
zimmer, alle malzeitten. <tage.>  
2 eßen fleisch auf einen Tagk,  
den knechten, im Stall oder auf den  
gesindeTisch,

2 Brahten, dem gesinde oder  
Stallpursche die woche.

2 eßen fleisch den Schülern,  
die woche, nemlich, am Sontage,  
vndt donnerstage, wann sie in der  
kirche gesungen.

1 Ägiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Plötzkau.

3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

4 Ballenstedt.

5 Ritz, Johann (1579-1633).

6 Zeitung: Nachricht.

7 Übersetzung: "Ebenso"

8 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

9 Übersetzung: "Beachte"

10 Übersetzung: "gewöhnlich"

[[48r]]

Nun bekommen wir auf die Taffel, (davon auch der Nachtisch der Edelknaben, vndt mehrentheils hofdiener gespeiset wirdt) ordinarie<sup>11</sup> zehen eßen, vndt darzu Butter vndt käße. Es wirdt kein confect gegeben, es seyen dann extraordinarij<sup>12</sup> fremde gäste vorhanden, da dann auch stärcker angerichtet wirdt nach gestallten personen etcetera[.]

Die Mägde bekommen ordinarie<sup>13</sup> auf ihren Tisch, 8 personen, vier eßen, < darundter ein eßen fleisch,> von zugemüse<sup>14</sup> [,] Stockfisch[,] hering, oder eyern etcetera[.] Des Sontags vndt donnerstags, als fleischtagen, kriegen sie einen braten. Das gesinde, als Stallpursche, Crabahten<sup>15</sup> vndt andere bekommen, vier eßen, gleicher gestallt wie die mägde. etcetera[.] Wir Seindt in allem, bey hoffe 40 personen starck.

## 03. September 1628

[[48v]]

◊ den 3. September

An Caspar Pfawen<sup>16</sup> geschrieben.

Schreiben vom Obristen Pegkherr<sup>17</sup>, wegen des salvaguardia<sup>18</sup> soldaten zu Padeborn<sup>19</sup>, welcher mitt vnserer Mußcketirer einem vneins worden, vndt sich gebalgett. Jch habe laßen erkundigung einziehen, durch Münstern<sup>20</sup>, vndt den Amtmann<sup>21</sup>.

Schreiben vom hertzogk von Meckelenburgk<sup>22</sup>, daß ich ihm doch möchte meinen Töpffer concediren, damitt er einen offen, in seiner gemahlin<sup>23</sup>, Meiner schwester Sechswochen gemach, setzen dörffte<sup>24</sup>.

Es haben mir die Crabahten<sup>25</sup> wieder ein Schaff genommen.

11 Übersetzung: "gewöhnlich"

12 Übersetzung: "außerordentliche"

13 Übersetzung: "gewöhnlich"

14 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

15 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

16 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

17 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

18 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

19 Badeborn.

20 Münster, Johann von.

21 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

22 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

23 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

24 dürfen: können.

25 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Die vndterthanen haben sich beklagt, wegen der Crabahten vndterhaltung. <weil Stammer<sup>26</sup> nichts geben will.>

## 04. September 1628

[[49r]]

<sup>24</sup> den 4. September

Jn die kirche am behttage.

Stammer<sup>27</sup> vndt Kißleben<sup>28</sup> haben mitt mir gegeben. Stammer hat mich berichtet es habe vorm Jahr das schock<sup>29</sup> weitzen gegeben drey scheffel, das Schock rogken, 4 scheffel, das schock gersten, 5 biß *<zu>* 6 scheffel, das Schock haber, in die 8 scheffel. Nun ist mir das schock weitzen zu 2 scheffel, das schock rogken, zu 3 oder 2½ scheffel, das schock gersten zu 5 scheffel, das schock haben zu 6 scheffeln berechnett worden. Ô la tromperie!<sup>30</sup>

heütte habe ich laßen Rödern<sup>31</sup> darbey sein, als man die proba<sup>32</sup> genommen vom dreschen vndt habe siebentehalb<sup>33</sup> Scheffel (an stadt vier) in seiner präsentz, zur probe, bekommen. O fidelitè:<sup>34</sup>

[[49v]]

Jch habe Johann harschleben<sup>35</sup> nach halberstadt<sup>36</sup> geschickt in des Mußcketirers krakeelsache, da sich dann der Peckerische<sup>37</sup> Capitain leütенamt<sup>38</sup> gar mausich gemacht, ist doch endlich verabschiedett worden. etcetera

Avis<sup>39</sup>, von Bernburg<sup>40</sup> daß herrvatter<sup>41</sup> sehr kranck sein soll, Gott verleyhe beßerung. Dieser avis<sup>42</sup> kömpt von Heinrich Börstel<sup>43</sup> her.

## 05. September 1628

---

26 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

27 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

28 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

29 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

30 *Übersetzung:* "Oh die Betrügerei!"

31 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

32 *Übersetzung:* "Probe"

33 siebentehalb: sechseinhalb.

34 *Übersetzung:* "Oh Treue."

35 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

36 Halberstadt.

37 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

38 Moser, Melchior.

39 *Übersetzung:* "Nachricht"

40 Bernburg.

41 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

42 *Übersetzung:* "Nachricht"

43 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

♀ den 5. September

Geschrieben an den Marschalck<sup>44</sup>.

Der Oberste Peckherr<sup>45</sup> hat mir zwey neue Mußketirer geschickt, an stadt derer, welche zu Padeborn<sup>46</sup>, die losen händel angefangen. L'un i'ay chassè avec sa femme, a cause qu'il avoit la verole & elle aussy, en ce chateau. <sup>47</sup>

[[50r]]

Casparus<sup>48</sup> ist zu mir kommen, mitt bericht, das der Oberste Peckherr<sup>49</sup>, sich gar hoch endtschuldigett wegen der dragoner. Vndt wann nur meine vndterthanen einen paß von mir haben mögen sie mitt getraydig fahren, wo sie hin wollen. Es sey allein der benachtbarten stiftischen<sup>50</sup> vndt Gräflichen<sup>51</sup> vndterthanen halber angesehen, damitt sie das contribution getraydicht, nitt wegführen können. Er hat mir auch zeitung<sup>52</sup> gesagtt, daß der graff von Schaumburgk<sup>53</sup> General wachtmeister der Kayßerlichen<sup>54</sup> armée seye <[Marginalie:] Nota Bene<sup>55</sup>> in einem außfall vor Glückstadt<sup>56</sup> von den Königischen<sup>57</sup> gefangen worden. Jtem<sup>58</sup>: der General<sup>59</sup> habe Straelsundt<sup>60</sup>, auffs neue blocquirt. Jtem<sup>61</sup>: die hanseestädte<sup>62</sup> werben. Jtem<sup>63</sup>: der Türk<sup>64</sup> seye in armis<sup>65</sup>, Jtem<sup>66</sup>: die geistlichen seyen auch in armis<sup>67</sup>.

<*Nota Bene*<sup>68</sup> [:] 3 compagnien Crabahten<sup>69</sup>, sollen baldt durchmarchiren.>

44 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

45 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

46 Badeborn.

47 Übersetzung: "Den einen habe ich mit seiner Frau hinausgewiesen, weil er in diesem Schloss die Syphilis hatte und sie auch."

48 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

49 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

50 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

51 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft; Mansfeld, Grafschaft; Stolberg, Grafschaft.

52 Zeitung: Nachricht.

53 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

55 Übersetzung: "Beachte wohl"

56 Glückstadt.

57 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

58 Übersetzung: "Ebenso"

59 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

60 Stralsund.

61 Übersetzung: "Ebenso"

62 Hanse(bund).

63 Übersetzung: "Ebenso"

64 Osmanisches Reich.

65 Übersetzung: "unter Waffen"

66 Übersetzung: "ebenso"

67 Übersetzung: "unter Waffen"

68 Übersetzung: "Beachte wohl"

69 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

## 06. September 1628

[[50v]]

⁹ den 6. September

Diese nachtt seindt vnsere beyde salvaguardij<sup>70</sup> Crabahten<sup>71</sup>, eylends abgefordertt worden, Nickell<sup>72</sup> vndt Matthiaß<sup>73</sup>.

Eylende schreiben von Fürst Augusto<sup>74</sup>. vndt ihme wieder geantwortett. <Das silber wegen meiner gemahlin<sup>75</sup> zu versetzen, ist 24 silberne schüßeln, 18 Silberne Teller, 4 große pocallen vergüldett. Davor sollen wir bekommen, 1000 Tahler, auf ein Jahr lang, (wiewol das silber mehr werth ist) vndt Monatlich, 1 Thaler pro cento<sup>76</sup> geben.>

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, ist naher Heringen<sup>77</sup> gezogen, ihre Base<sup>78</sup>, die wittibe aldar zu besuchen. Gott geleytte Jre Liebden[.]

Jch habe hanß wolff Rödern<sup>79</sup>, außgeschicktt, der holtzmeßung, meiner eingekaufften morgen<sup>80</sup>, in der Striepe, beyzuwohnen, beynebens den Hartzgerödischen<sup>81</sup> geschwornen meßerent.

Den Amtmann<sup>82</sup> nach halberstadt<sup>83</sup>, geschicktt.

Den Rath<sup>84</sup> durch Tomaßen<sup>85</sup>, beschicktt, wegen erlaßung des Crabahtengeldes, derhalben dann die Bürgermeister, bevorab Joseph Müller<sup>86</sup>, mir Sehr [[51r]] gedancktt. Künfftigen Montag vber acht tage, soll es ihnen erlaßt werden, wils Gott.

Röder<sup>87</sup> ist wiederkommen, mitt bericht, daß 64 morgen<sup>88</sup> holtz, mir außgewiesen worden. Vndt dieweill ein Morgen oder drey zimlich dünne gestanden, (sonst wehrens 67 gewesen) so hat er drey laßen mitt eingehen. Jch gebe vor den Morgen anderthalben Thaler, das baumholtz<sup>89</sup> aber,

70 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

71 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

72 N. N., Nikolaus (1).

73 N. N., Matthias (1).

74 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

75 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

76 Übersetzung: "Prozent"

77 Heringen (Helme).

78 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

79 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

80 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

81 Harzgerode.

82 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

83 Halberstadt.

84 Ballenstedt, Rat der Stadt.

85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

86 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

87 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

88 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

89 Baumholz: zu Bäumen gewachsene Holz.

wirdt nach Maldern<sup>90</sup> zu 3 {gute Groschen} bezahlett, die hecke<sup>91</sup> habe ich vmbsonst. Das [[51v]] hawerlohn, muß ich auch bezahlen.

Gegen abendt, vmb drey vhr ist Nickel<sup>92</sup> Crabaht<sup>93</sup> wieder anhero<sup>94</sup> kommen, mitt bericht, er erkennte sich schuldig danckbar, vmb entpfangener gutthaten willen, mich zu advertiren<sup>95</sup>, daß gleich itzo seine landsleütte die Crabahten, bey Padeborn<sup>96</sup> vorüber marchirten, bähte ich möchte der meynigen iemands hinüber schicken, damitt keine vnordnung vorfiele. Jch habe hanß Wolff Rödern<sup>97</sup>, beynebens Lytsawen<sup>98</sup>, vndt dem sattelknecht<sup>99</sup>, hinüber geschicktt, alle vnordnungen abzuwenden.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>100</sup>, hat von vom adelln bey sich, Adrian Arent Stammern<sup>101</sup>, vndt hanß Caspar Rödern<sup>102</sup>.

Sie hat ihre kutsche mitt 6 pferden, [[52r]] der von Stammer<sup>103</sup>, auch, seine kutsche mitt 4 pferden, vndt 4 raysige darzu. Jch habe an stadt der zwey Crabahten<sup>104</sup>, (welche mitt gesollt) Ihrer Liebden<sup>105</sup> drey Mußcketirer zugegeben.

Diesen abendt habe ich noch Cito<sup>106</sup>: schreiben von Fürst Augusto<sup>107</sup>, abermals in der silber versetzungssache entpfangen.

<Meine leütte haben einen großen hasen, gefangen, welcher 10 {Pfund} gewogen.>

## 07. September 1628

© den 7. September

---

90 Malter: Holzmaß.

91 Hecke: niedriges Buschwerk.

92 N. N., Nikolaus (1).

93 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

94 Ballenstedt.

95 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

96 Badeborn.

97 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

98 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

99 Gößige, Christian.

100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

101 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

103 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

104 N. N., Matthias (1).

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 Übersetzung: "schnell"

107 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diese<ñ> na morgen habe ich gesehen, in meiner schlafkammer, das das eine fenster in meiner kammer gewaltig geschwitzet fast an allen glaßscheiben, das ander aber hat gar nicht geschwitzet, welches ich vor ein ostentum<sup>108</sup> halte.

Jch habe hervettern Fürst Augosto<sup>109</sup>, wieder geantwortett.

Predigt angehörett.

[[52v]]

Der Ambtmann harschleben<sup>110</sup>, ist wiederkommen von Halberstadt<sup>111</sup>, hat mir gute vertröstung wegen der außgespanneten pferde von den Crabahten<sup>112</sup> gegeben.

Diesen abendt, abermals schreiben von Fürst Augosto<sup>113</sup>, Cito: Cito:<sup>114</sup> entpfangen.

## 08. September 1628

» den 8. September

Jch bin mitt hanß wolff Ernst Röder<sup>115</sup>, selb vierdten<sup>116</sup> (in allem) hinüber nach Plötzkaw<sup>117</sup>, zu hervettern Fürst Augosto<sup>118</sup> geritten.

Zu Plötzka haben wir das Silber (so zu versetzen) gewogen.

Meine Silberne flasche hat gewogen,

marck <sup>119</sup> .	loht.
------------------------	-------

6	9
---	---

Mein vergüldet geschütz 12

4

Mein<sup>120</sup> Meiner gemahlin<sup>121</sup> 18 27

Teller

Meiner gemahlin — 8 schüßeln 27

8

Wiederumb 8 schüßeln 27

[[53r]]

{Mark}	loht
--------	------

Noch 8 schüßeln 27	12
--------------------	----

108 Übersetzung: "Wunder"

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

111 Halberstadt.

112 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

114 Übersetzung: "schnell, schnell"

115 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

116 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

119 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

120 Im Original verwischt.

121 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Ein großer vbergüldeter pocal	7	7
Ein großer vbergüldter pocal	11	8
Noch ein vbergüldeter pocal	7	6
Noch ein vergüldeter pocal	7	
beynebens meinem vbergüldeten bierkännelein, so ich von schwester Amaley <Juliana> <sup>122</sup>		
sehliger geerbett		
Summa <sup>123</sup> alles	16 2 <1>< marck <sup>124</sup> >	6

*Nota Bene*<sup>125</sup> [:] Wir habens zu Plötzka, nicht recht gerechnett, auff 16 2 <1><sup>126</sup> Marek — 6 loht.

*Nota Bene*<sup>127</sup> [:] dieses alles, ist gewogen, in gegenwartt, herrvetters Fürst Augustj<sup>128</sup>, Mejner, hanß Wolff Ernsts Röders<sup>129</sup>, auch Tomæ Benckendorffers<sup>130</sup>.

Abraham Gerhardt<sup>131</sup> heißt der handelsmann zu Leipzig<sup>132</sup>, deme man wirdt diß silbergeschirr versezen, auf Monatlichen [[53v]] intereb<sup>133</sup> 1 pro cento<sup>134</sup> Monatlich, zu geben, vndt die pfande nimbt er an, das Marck<sup>135</sup> silbers nur zu 6 Thaler, zwischen Ostern, vndt Pfingsten wils Gott, wieder einzulösen. hingegen gibt es vnß 1000 Thaler.

Nota<sup>136</sup>: Es sollten dieser rechnung nach 166 Marck sein, dieweil aber 5 {Mark} daran fehlen, verhoffen wir es solle auch die vbergüldung etwas eintragen, vndt mitt fürsten so genaw nicht gehandelt werden.

Abraham Elj<sup>137</sup> heißt der Jude der es vns erpracticirt<sup>138</sup> hatt, vndt ist in großem Credit, in Polen<sup>139</sup> etcetera hin vndt wieder. Begehrett sicherheit, zu Zerbst<sup>140</sup>, alle seine pignora<sup>141</sup> zu deponiren. Nimbt sonsten Judenwucher von andern [[54r]] leütten, alß Monatlich 5 aufs hundert Soll den

122 Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von (1597-1605).

123 *Übersetzung*: "Summe"

124 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 Gestrichenes im Original verwischt.

127 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

128 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

130 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

131 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

132 Leipzig.

133 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

134 *Übersetzung*: "Prozent"

135 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

136 *Übersetzung*: "Beachte"

137 Eli, Abraham.

138 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

139 Polen, Königreich.

140 Zerbst.

141 *Übersetzung*: "Pfänder"

Schlesischen ständen<sup>142</sup> viel tausendt vorgestrackt haben. Will vnser fürstenthumb<sup>143</sup> durch den Polnischen<sup>144</sup> Ochsenhandell, (wo man ihm folgen will) in aufnehmen<sup>145</sup> bringen. etcetera

(Ein fuder<sup>146</sup> hew kostett an izo nur drey Tahler, zu Ballenstedt<sup>147</sup>.)

Nota<sup>148</sup>: Es werden iährlichen, im ambt Plötzka<sup>149</sup>, in die 5 vndt <biß> 600 wispel<sup>150</sup> allerley getraydicht, ordinarie<sup>151</sup> eingeerndtett. Dieses Jahr seindt ein<sup>152</sup> 150 wispel, allerley, außgeseet worden, vndt da gegen <von> gewonnen einß ins ander gerechnett, an weitzen vndt rogken, vf einen wispel ein sechzig<sup>153</sup>, an gersten aber, vf einen wispel anderthalb sechzig. Der haber ist noch nicht eingeerndtett.

[[54v]]

Nota<sup>154</sup>: herrvetter Fürst Augustus<sup>155</sup> gibt seinen herrendienstern<sup>156</sup> einen groschen oder 18 {Pfennige} den tag an stadt der speise, den fuhren aber 3 groschen alßdann wann er ihnen schuldig ist die kost zu geben. etcetera

Eine ruhte steine außzubrechen auß herrvetters eigenem steinbruch kostett ihme arbeitlohn ein Tahler.

Fremde pferdefohlen in die weyde zu schlagen, kostett 1 Thaler.

Zu 12 theill Mercurij<sup>157</sup>, muß ein theill goldeß kommen, in præparatione Aurj potabilis<sup>158</sup>.

Die confirmation<sup>159</sup> der zeitung<sup>160</sup>, erfahren, daß der General wachtmeister des Kaysers<sup>161</sup>, der von Schaumburg<sup>162</sup> gewiß gefangen worden, in einem außfall der g <G> lückstädtischen<sup>163</sup>, [[55r]] wie auch ein<sup>164</sup> vier capitän<sup>165</sup>, 4 fendrich vndt ezliche officirer, vndt bey ein 160 Soldaten. Ein 1000 Mann, sollen auf dem platz geblieben sein. Dörffte eine veränderung causiren<sup>166</sup>.

142 Schlesien, Landstände.

143 Anhalt, Fürstentum.

144 Polen, Königreich.

145 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

146 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

147 Ballenstedt.

148 Übersetzung: "Beachte"

149 Plötzkau, Amt.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 Übersetzung: "gewöhnlich"

152 ein: ungefähr.

153 Sechziger: Flächenmaß.

154 Übersetzung: "Beachte"

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

157 Übersetzung: "des Quecksilbers"

158 Übersetzung: "bei der Herstellung des Trinkgoldes [Universalmedizin der Alchimisten]"

159 Confirmation: Bestätigung.

160 Zeitung: Nachricht.

161 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

162 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

163 Glückstadt.

164 ein: ungefähr.

Jch habe herrvetters<sup>167</sup> seine schöne, <feiste> Seh kühe, (welche von Schweizer viehe zu Plözka<sup>168</sup> gefallen) in der weyde gesehen. Wie auch die ochsen, damitt herrvetter, pflügen leßett, welches in diesen landen noch etwas newes ist, aber sehr nützlich.

## 09. September 1628

σ den 9. September

Röder<sup>169</sup>, ist mitt dem amptsverwalter, von Plözka<sup>170</sup>, Fridrich Nicolaus Seidelmann<sup>171</sup> vndt Thomas<sup>172</sup> meinem kammerdiener, in Gottes nahmen, mitt dem silber hin nach Leipzig<sup>173</sup>. Dieu les conduyse et reconduyse [[55v]] heureusement, avec l'argent. <sup>174</sup>

Nach dem eßen, vndt genommenem abschiedt von herrvettern<sup>175</sup> vndt seiner gemahlin<sup>176</sup>, etcetera mitt Zerbst<sup>177</sup>, nach Ballenstedt<sup>178</sup> wieder geritten, vndt vnß vndterwegens verirrett.

Zu Ballenstedt, schrejben von meiner gemahlin<sup>179</sup>, vndt dem Marschalck Erlach<sup>180</sup>, vor vnß funden.  
perge<sup>181</sup>

Meine gemahlin ist eben kommen, von heringen<sup>182</sup> wieder, als ich kommen bin von Plözka<sup>183</sup>.

Der alte Stammer<sup>184</sup>, vndt Zerbst, seindt vnsere gäste gewesen.

## 10. September 1628

♀ den 10<sup>den</sup>. September

Zerbsten<sup>185</sup> wieder abgefertigett, mitt einer verehrung<sup>186</sup> eines Rubinringes.

---

165 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

166 causiren: verursachen.

167 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

168 Plötzkau.

169 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

170 Plötzkau, Amt.

171 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

172 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

173 Leipzig.

174 Übersetzung: "Gott geleite und führe sie glücklich zurück mit dem Geld."

175 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

176 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

177 Zerbst, Albrecht von.

178 Ballenstedt.

179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

180 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

181 Übersetzung: "usw."

182 Heringen (Helme).

183 Plötzkau.

184 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

185 Zerbst, Albrecht von.

[[56r]]

Münstern<sup>187</sup> an den Marschalck Erlach<sup>188</sup> laßen schreiben.

Jch habe heütte den ersten paßzettel auf die 5 wagen, so von heimb<sup>189</sup> nach Quedlinburgk<sup>190</sup> mitt korn fahren, geben laßen.

Der Amtmann<sup>191</sup>, ist wieder, nach Halberstadt<sup>192</sup>. Casparus<sup>193</sup> soll zum Obersten Altringer<sup>194</sup>.

## 11. September 1628

¶ den 11. September

Wir haben zu lange geschlaffen, vndt deßwegen die predigtt eingestellett.

Der Oberste Peckherr<sup>195</sup>, hat mir einen Mußcketirer, mitt einem weibe hergeschickt. Der soll alhier<sup>196</sup> auf salvaguardij<sup>197</sup> liegen. Jch habe ihn aber wieder weggeschicktt, <vndt remittirt<sup>198</sup>.>

Der Junge Röder<sup>199</sup>, ist von Quedlinburg<sup>200</sup> wol wiederkommen.

[[56v]]

Les sujetts ont vendu a Quedlinburg<sup>201</sup>, leur orge pour dix Dalers le tuy<sup>202</sup>, wispel<sup>203</sup>. Sonst haben sich die herren verglichen, das Sie ihr getraydicht, den {Wispel} gersten, vndter 12 Tahler weder verkaüffen noch den vndterthanen, vmb ein minderes zu verkaüffen gestatten wollen.

Meine pursche hatt heütte sieben hasen, vndt einen fuchs gefangen. haben also etzlich wenig tage hero, seidther wir angefangen, zu hetzen, ein<sup>204</sup>, 32 hasen gefangen. Die vom adel als Stammer<sup>205</sup>, der von heimb<sup>206</sup>, vndt Wieterßheimbs<sup>207</sup> verwalter, fangen auch viel hasen hinweg, hier herümb, iedoch außer dem gehege.

186 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

187 Münster, Johann von.

188 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

189 Hoym.

190 Quedlinburg.

191 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

192 Halberstadt.

193 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

194 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

195 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

196 Ballenstedt.

197 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

198 remittiren: zurücksenden.

199 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

200 Quedlinburg.

201 Quedlinburg.

202 Übersetzung: "Die Untertanen haben in Quedlinburg ihre Gerste für 10 Taler das Wispel verkauft"

203 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

204 ein: ungefähr.

205 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

206 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

207 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

Jimportante<sup>208</sup> schreiben von Fürst August<sup>209</sup> entpfangen.

Es ist mir von hauptmann Knoche<sup>210</sup>, die designation des holzes vndt wildprets, so ich alhier<sup>211</sup> verzehrett, biß auf Johannis<sup>212</sup> etcetera [[57r]] zugeschickt worden, nemlich vom 24. November anno<sup>213</sup> 1627 biß auf den 24. Junij, anno<sup>214</sup> 1628.

An wildpreth, 1 Rehe, den 24. November Anno<sup>215</sup> 1627. 1 Rehe den 27. November 1 Rehe den 4. Januarij, Anno<sup>216</sup> 1628. 1 Rehe den 21. Januarij<sup>217</sup>, 1 Rehe, den 12. Februarij<sup>218</sup>, 1 Rehe, den 17. Martij<sup>219</sup> 1 Rehe, den 11. Aprilis<sup>220</sup>, 1 Rehe den 14. Aprilis<sup>221</sup>, 1 Rehe, so wolff<sup>222</sup> der Forster, eingeliffert. 1 Rehe den 14. Junij<sup>223</sup> eingeschicktt. Hujus<sup>224</sup> 10 Rehe, Jedes 2 thaler, 6 {gute Groschen} thut, 22 thlr, 12 {gute Groschen}

Nota<sup>225</sup>: hiervon ist abzukürzen 8 Thaler, vor 4 Rehe, so mir von hervattern<sup>226</sup> verehret<sup>227</sup> worden, der vbrige Tahler wirdt zur schießgebühr gerechnett.

[[57v]]

An holtz: 8 schock, 42 Malder<sup>228</sup> Baumholtz<sup>229</sup>, das Malder zu 3 {gute Groschen} Thut / / 65 Thaler, 6 {Groschen} Ferrner, 64 Morgen<sup>230</sup>, weil wegen etzlicher blößungen, 3 Morgen eingegeben, seindt zu Stambholtz verhawen, Jeden Morgen zu 1½ Tahler, thut / 96 Thaler. Hujus<sup>231</sup> / 161 {Thaler} 6 {gute Groschen}

hiervon seindt abzukürzen, 30 Thaler so mir an dem baumholtz, von hervattern<sup>232</sup>, bey meiner antrettung dieses ampts<sup>233</sup> erlaßen worden.

208 important: bedeutend, wichtig.

209 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

210 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

211 Ballenstedt.

212 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

213 Übersetzung: "im Jahr"

214 Übersetzung: "des Juni im Jahr"

215 Übersetzung: "im Jahr"

216 Übersetzung: "des Januar im Jahr"

217 Übersetzung: "des Januar"

218 Übersetzung: "des Februar"

219 Übersetzung: "des März"

220 Übersetzung: "des Aprils"

221 Übersetzung: "des Aprils"

222 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

223 Übersetzung: "des Juni"

224 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

225 Übersetzung: "Beachte"

226 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

227 verehren: schenken.

228 Malter: Holzmaß.

229 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

230 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

231 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

232 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

233 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Verbleibe ich also hervattern schuldig vor holz vndt wildprett: 145 Tahler, 18 { gute Groschen }  
Werde es aber, vor Michaelis<sup>234</sup>, nicht thun können.

*Nota Bene*<sup>235</sup> [:] Schießgebühr von 2 Rehen, hat wolff<sup>236</sup> Forster entpfangen, <albereitt.>

## 12. September 1628

[[58r]]

◊ den 12<sup>ten</sup>. September

heütte bin ich gegen Radißleben<sup>237</sup> vndt heimb<sup>238</sup> zue, hinauß hetzen geritten, durch sehr viel dicke<sup>239</sup> haberfelder, haben aber mitt großer mühe, 4 hasen, vndt eine wilde katze, gefangen.

Zu heimb habe ich gefrühestückt vndt füttern lassen, da hatt mir mein verwalter Jean<sup>240</sup> erzehlett, ich hette an hoymischen, haußweitzen, daselbst einführen lassen,

<Weitzen>	1½ Sechzigk <sup>241</sup> ,	4½ Schock.
<Rogken>	1 Sechzigk	22 schock.
<Gersten>	8½ Sechzigk	16 schock,
<haber>	2 Sechzigk	58½ schock.
<Erbsen>	2 sechzigk	1 schock.

*Nota*<sup>242</sup>: das zehendkorn, ist noch nicht alles eingeführt. Dieses alles ist obbeschriebene ist haußgetraydicht, das auff meinen äckern wächßt.

[[58v]]

*Nota*<sup>243</sup>: Jean<sup>244</sup> hat dreschen lassen den haber, so hat das schock 19 himbtten<sup>245</sup> gegeben, welches ein feiner segen ist.

*Nota*<sup>246</sup>: Auff die 4 hengste im gespann zu heimb<sup>247</sup>, gehen wochentlich 12 hembtten hafer, id est<sup>248</sup>, 3 hempten, oder 1½ scheffel, vff ein pferdt.

234 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

236 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

237 Radisleben.

238 Hoym.

239 dick: dicht.

240 Schmidt, Hans (1).

241 Sechziger: Flächenmaß.

242 *Übersetzung*: "Beachte"

243 *Übersetzung*: "Beachte"

244 Schmidt, Hans (1).

245 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

246 *Übersetzung*: "Beachte"

247 Hoym.

248 *Übersetzung*: "das heißt"

Jch habe auch heütte zu heimb, den flachß räffeln<sup>249</sup> sehen, an einer räffel<sup>250</sup> stange, wie auch, an einem räffelradt.

Wolff<sup>251</sup> Forster, sagt, es gehe ein schock Malder<sup>252</sup>, holtz, auf einen Miehler<sup>253</sup> kolen. Jn acht wochen habe ich bißhero einen Mieler verbrauchtt. Die besten kohlen, werden an gebrandt, halb auß baumholtz<sup>254</sup>, halb auß Malderholz<sup>255</sup> in einem Mieler. Jm winter, kan man keine kohlen brennen.

[[59r]]

Auf ein fuder<sup>256</sup>, werden drey Malder<sup>257</sup> baumholz geladen, Ein fuder Stambholz aber, begreift wol vier Malder, in sich. Der Morgen<sup>258</sup> holz, in der großen Striepe, ist vor diesem vmb 2 Tahler erkaufft worden. Jch gebe nur 1½ Tahler darvor. Vor daß Stambholz 4 biß 5 {gute Groschen} das malder. <geben andere das hawerlohn aber mitt eingerechnett.> Jch gebe nur 3 {gute Groschen} davor, bezahle aber das hawerlohn. Die hecke<sup>259</sup> habe ich vmbsonst.

Jch habe heütte nachmittags zum andern mal paßzettel aufgegeben, wegen der kornfuhren, nemlich den Hoymischen<sup>260</sup>, vf 3 wagen, 7 karn, den Radischlebischen<sup>261</sup> vf 3 wagen 2 karn, den Padебörnern<sup>262</sup> vf 2 wagen 4 karn, den Reinstedtischen<sup>263</sup> vff 2 wagen, 3 karn. Sie wollen nach Quedlinburgk<sup>264</sup> fahren.

[[59v]]

Die von Padeborn <sup>265</sup> seyn: hanß Trebertt <sup>266</sup> , Richter, führt	1 {Wispel} 6 {Scheffel} zue
marckte. 4 malder gersten Eliaß Meyer <sup>267</sup> .	$\frac{1}{2}$ {Wispel} gersten, Valtin Glockaw <sup>268</sup> ,
$\frac{1}{2}$ {Wispel} gersten, hanß hoym <sup>269</sup> ,	$\frac{1}{2}$ {Wispel} gersten der Schencke,
weitzen, Christian Kortte <sup>270</sup>	2 malder Thut 2 wagen 4 karren.

249 raffeln: ernten mit Hilfe einer Raffel (großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachs von den Stängeln abgerissen werden).

250 Raffel: großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachs von den Stängeln abgerissen werden.

251 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

252 Malter: Holzmaß.

253 Mieler: Meiler.

254 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

255 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

256 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

257 Malter: Holzmaß.

258 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

259 Hecke: niedriges Buschwerk.

260 Hoym.

261 Radisleben.

262 Badeborn.

263 Reinstedt.

264 Quedlinburg.

265 Badeborn.

266 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

267 Meyer, Elias.

268 Glockau, Valentin.

269 Hoym, Hans.

270 Kortte, Christian (1).

Die von Reinstedt <sup>271</sup> sein:		
Christoffel Mundt <sup>273</sup> rübesaat vndt weitzen.	wispel <sup>272</sup> . 1	{Scheffel} 8
Michel Schreiber <sup>274</sup> , vndt Jacob Schreiber <sup>275</sup> ein vndt zwanzig {Scheffel} weitzen.		21
Caspar Schneider <sup>276</sup> scheffel gersten. hanß Schiele <sup>277</sup> scheffel weizen [[60r]]		12
	{Wispel}	{Scheffel}
Matthiaß Alefeldt <sup>278</sup> vndt Clauß Reißen <sup>279</sup> wittwe <sup>280</sup> scheffel weitzen vndt rogken.		12
Thut 2 wagen 3 karn. vndt brühan <sup>281</sup> .		18
Die von Radischleben <sup>282</sup> sein, Jacob Braun <sup>283</sup> Michel Martenß <sup>284</sup> , Christoph Mertenß <sup>285</sup>		3 wagen.
Paul Schmidt <sup>286</sup> , Matthiaß Fischer <sup>287</sup>	2 karn.	
Nota Bene <sup>288</sup> [:] das verzeichnüß des getraydichs, haben Sie noch nicht vberschickett.		
Die von hoym <sup>289</sup> sein an izo: [[60v]]	{Wispel}	scheffel

271 Reinstedt.

272 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

273 Mundt, Christoph.

274 Schreiber, Michael.

275 Schreiber, Jakob.

276 Schneider, Kaspar.

277 Schiele, Johann (1).

278 Alefeldt, Matthias.

279 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

280 Reuße, N. N..

281 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärigie Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

282 Radisleben.

283 Braun, Jakob.

284 Martens, Michael.

285 Mertens, Christoph.

286 Schmidt, Paul.

287 Fischer, Matthias.

288 Übersetzung: "Beachte wohl"

289 Hoym.

Clauß Keßler <sup>290</sup>	12 weitzen.
Jochen Steyge <sup>291</sup>	8 gersten.
hanß Gottschalck <sup>292</sup>	12 gersten.
Andreaß Koch <sup>293</sup>	8 gersten.
Peter Schneidewindt <sup>294</sup>	8 gersten <vnndt haffern.>
Bartoldt Krull <sup>295</sup>	18 gersten.
<1> Cleman Schrotter <sup>296</sup>	18 gersten <vnndt weitzen.>
<2> Valtin Kern <sup>297</sup>	12 gersten.
henning huch <sup>298</sup>	11 gersten, <vnndt weitzen.>
<3> Die alte Steigische <sup>299</sup>	20 gersten.

*Nota Bene* <sup>300</sup> [:] die numerirten 1[,] 2[,] 3 hat ieglicher einen wagen, die andern Siebene aber ieglicher einen karn.

Die letztmahlige erste paßfuhrs, vff die hoymischen<sup>301</sup> gerichtett, waren:  
wispel<sup>302</sup>. {Scheffel}<sup>303</sup>

Der Pfarrer Joachim Plato<sup>304</sup> 1 gersten,

Johan Volmann<sup>305</sup> stadtschreiber vnndt 4 Scheffel 1 gersten  
rogken.

[[61r]]

	wispel <sup>306</sup> .	scheffel.
Jacob Berner <sup>307</sup>	1 gersten.	
Bartolomeuß Krull <sup>308</sup>	1	4 gersten.
Albrecht Spechtt <sup>309</sup>	1 <gersten>	2 rogken.

290 Keßler, Claus.

291 Steye, Joachim (1593/94-1643).

292 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

293 Koch, Andreas.

294 Schneidewindt, Peter.

295 Krull, Barthold.

296 Schroder, Clemens.

297 Kern, Valentin.

298 Huch, Henning.

299 Steye, Margaretha (gest. 1636).

300 Übersetzung: "Beachte wohl"

301 Hoym.

302 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

303 Im Original verwischt.

304 Plato, Joachim (1590-1659).

305 Vollmann, Johann (1583-1639).

306 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

307 Berner, Jakob.

308 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

309 Specht, Albrecht.

## 13. September 1628

¶ den 13<sup>den.</sup> September

Arendt<sup>310</sup> Ambtschreiber berichtet, das daß schock<sup>311</sup> weitzen, in der proba<sup>312</sup> zu heimb<sup>313</sup>, nur 3 himbtten<sup>314</sup> gegeben, vndt also vbel gerahten.

Ein stück saltzes sejndt 3 hembtten kostett, 1 {Reichsthaler}, das stück.

Die hembtte oder himpe aber, 8 {gute Groschen} man kan sie auch wol vmb 7 {gute Groschen} erhandeln. Eine hempe, oder himbtte aber, ist ein halber scheffel.

Es werden heütte 4 compagnien Merodischer<sup>315</sup> Reütter, durch Bernburgk<sup>316</sup> marchiren.

Mein newes gebewde, ist nunmehr, mitt öffnen, vndt allem, so viel alß verfertigett. Seindt drey stuben vndt drey kammern im Thurn[!], ohne die vorgemächer.

[[61v]]

Der vogelfänger hat heütte diesen tagk 1 schock vndt eine drußen vndt Ambseln gefangen, doch viel mehr drußen als Ambseln. Vor das schock, werden ihm 6 {gute Groschen} gegeben. Er bekömt auch eßen, vndt trincken, darneben.

Er bringt izt eine zeittlang hero alle tage, dergleichen federwildpret, hat aber noch niemals, so viel gebracht als heütte.

Röder<sup>317</sup> vndt Tomaß<sup>318</sup>, seindt von Leipzig<sup>319</sup>, Gott seye es gedanckt mitt glücklicher expedition<sup>320</sup> wiederkommen, haben auch den Plötzkawischen<sup>321</sup> Ambttsverwalter Seydelmann<sup>322</sup> mittgebracht. Sie haben Meiner gemahl silber, gegen 1000 Thaler bey Tilemann Barwaßern<sup>323</sup> versetzt, vndt 70 Taler, interesse<sup>324</sup>, jhm baar außzahlen müssen. Abraham Gerhardt<sup>325</sup>, hat das gezeichnete Silber, nicht annehmen wollen.

## 14. September 1628

310 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

311 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

312 Übersetzung: "Probe"

313 Hoym.

314 Himpfen (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

315 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

316 Bernburg.

317 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

318 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

319 Leipzig.

320 Expedition: Verrichtung.

321 Plötzkau, Amt.

322 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

323 Barwasser, Tilman (1592-1643).

324 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

325 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

[[62r]]

◎ den 14. September

Jch habe Seidelmann<s><sup>326</sup> a relation<sup>327</sup> auch angehörett, der berichtett: daß Abraham Gerhardt<sup>328</sup> darumb nicht habe wollen mitt vnß handeln, dieweil ihnen den handelßleütten zu Leipzig<sup>329</sup> von Chur Saxen<sup>330</sup> verbotten, mehr als 8 pro cento<sup>331</sup> iährlichen nicht zu nehmen. Besorgen<sup>332</sup>, wann man mitt Standespersonen handele, es möchte außkommen. <Es> haben <hat> auch darumb < Tilemann Barwaßer<sup>333</sup>,> kein interesse<sup>334</sup> in die recognition<sup>335</sup> mitt eingeruckt, ob er schon biß auf Ostern<sup>336</sup> Monatlich 1 pro cento<sup>337</sup> nimbt, welches ihme an 70 Thalern, voraußgegeben worden, doch kan mans eher wieder einlösen stehet es vnß frey, dann müsten, Sie auch etzliche interesse wieder heraußer geben, so viel sicks belieffe. [[62v]] Soll mir aber vnpräjudicirlich<sup>338</sup> sein, dann sich der Jude<sup>339</sup> dafür verbürgett.

Es sein die graffen von Schwartzburgk<sup>340</sup> mitt dergleichen silberversezung vbel angelauffen. Jst ihnen, (dieweil sie nicht inne gehalten) das silber verschmeltzt worden.

Den herzogen von Aldenburgk<sup>341</sup> soll auch dergleichen begegnet sein. Er seydelmann<sup>342</sup> hat dem Juden, einen Reverß gegeben, vndt der dieweill die obligation auf den Juden gestellett, daß es ihm soll vnpräjudicirlich sein. hingegen muß der Jude eine handtschrifft von sich geben, daß die jnteresse<sup>343</sup> sollen wieder eingelösett <gegeben> werden, im fall der zeittlichen<sup>344</sup> einlösung.

[[63r]]

Jn die kirche gegangen, zweymal,

Den Ambtsverwalter, Seydelmann<sup>345</sup>, nach Plötzka<sup>346</sup>, wieder, fahren lassen, et luy presentè une bague d'esmeraude<sup>347</sup>. Geschrieben, an Fürst Augustum<sup>348</sup>.

326 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

327 Relation: Bericht.

328 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

329 Leipzig.

330 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

331 Übersetzung: "Prozent"

332 besorgen: befürchten, fürchten.

333 Barwasser, Tilman (1592-1643).

334 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

335 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

336 Streichung von "biß auf Ostern" wieder aufgehoben.

337 Übersetzung: "Prozent"

338 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

339 Eli, Abraham.

340 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

341 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

342 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

343 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

344 zeitlich: vorzeitig.

345 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

346 Plötzkau.

347 Übersetzung: "und ihm einen Smaragdring geschenkt"

Erfahren, daß obgedachte vnsere leütte<sup>349</sup> zimlich, in gefahr gewesen, wegen etzlicher Soldaten, nicht ferrne, vom Landßperg<sup>350</sup>.

*Nota Bene* <sup>351</sup> [:] die proba <sup>352</sup> der Stammerinn<sup>353</sup> ihre gerste, hat das schock 11 hempen<sup>354</sup> gegeben, wehren 5½ scheffel.

heütte ist mir abermals ein Rehe von *hauptmann* Knochen<sup>355</sup> zugeschickt worden, welches Wolff<sup>356</sup> Forster geschoßen. Jst nunmehr das z eylffe Rehe, so ich bekommen, die zeitt vber weil ich alhier<sup>357</sup> bin. hette wol mehr sein, vndt ohne bezahlung, vberschickt werden mögen.

## 15. September 1628

[[63v]]

< den > < 15. September >

Der Junge Stammer<sup>358</sup> ist herkommen, mitt einem schreiben vndt bericht von Meinem Bruder Fürst Ernsten<sup>359</sup>, daß Jhre *Liebden* am vergangenen Freitag zu Bernburg<sup>360</sup> angelangett, vndt auf den Mittwoch, wieder vor Straelsundt<sup>361</sup>, ziehen werden, welches der General von Fridlandt<sup>362</sup>, auffs newe blocquirt hatt.

Meine pursche hatt 6 hasen, mitgebracht, die sie im Reinstedtischen<sup>363</sup> felde gehetzt, vndt darunder, einen geschoßen.

Schreiben von Fürst Augusto<sup>364</sup>, vndt der hertzoginn von Mecklenburg<sup>365</sup> [.]

Stammer hat heütte erzehlett, daß der bruder Ernst, wehre gar in großer gefahr vor Straelsundt gewesen, in deme ihm an [[64r]] der seitte ein Soldat wehre niedergeschoßen worden, in den tranchèen<sup>366</sup>. Gott lob das er<sup>367</sup> vndt noch vnverletzet geblieben.

348 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

349 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

350 Landsberg.

351 Übersetzung: "Beachte wohl"

352 Übersetzung: "Probe"

353 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

354 Himten (Himpfen): Hohlmaß für Getreide.

355 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

356 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

357 Ballenstedt.

358 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

359 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

360 Bernburg.

361 Stralsund.

362 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

363 Reinstedt.

364 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

365 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

366 Tranchée: Laufgräben.

367 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

<Nota Bene Jtem<sup>368</sup>: das friedenstractaten<sup>369</sup>, vorhanden.>

## 16. September 1628

σ den 16. September

Rödern<sup>370</sup> wiederumb verschickt nach halberstadt<sup>371</sup> wegen des paßes vndt mitt den Goßlarischen<sup>372</sup> zu tractiren<sup>373</sup>, damitt sie den wispel<sup>374</sup> gersten vmb 25 Tahler, den {Wispel} rogken aber vmb 40 auffs wenigste annehmen mögen. Faxit DEVS OPTIMUS MAXIMUS[.]<sup>375</sup>

Stammer<sup>376</sup> ist wieder verraysett. Ie luy y donnè congè & une lettre pour mon frere le prince Ernest<sup>377</sup>.<sup>378</sup>

Paß vor die vndterhanen zu Reinstedt<sup>379</sup> mitt getraydt nach Quedlinburg<sup>380</sup> zu fahren.

Caspar Lawe<sup>381</sup> 1 {Wispel} gerste auf einem wagen. Michel Schreiber<sup>382</sup> 15 {Scheffel} weitzen, mitt <dem karn,> Caspar Schneider<sup>383</sup> 12 scheffel <gersten auch> auff einem karn.

[[64v]]

Paß vor die vndterhanen von heimb<sup>384</sup> nacher halberstadt<sup>385</sup>.

Merten Lochelnfeldt<sup>386</sup> 1 wispel<sup>387</sup> gersten, vndt henrich Petzell<sup>388</sup> einen halben wispell.

Jch habe eine ordnung gemacht, daß Thomaß Benckendorffer<sup>389</sup> sollte von einem ieglichen paß 3 groschen schreibgebühr, bekommen.

Jch bin mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>390</sup> nach heimb, gefahren, vndt wieder zurück<sup>391</sup>.

368 Übersetzung: "Beachte wohl ebenso"

369 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

370 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

371 Halberstadt.

372 Goslar.

373 tractiren: (ver)handeln.

374 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

375 Übersetzung: "Gebe es GOTT, DER BESTE, DER GRÖSSTE."

376 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

377 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

378 Übersetzung: "Ich habe ihm dorthin Abschied und einen Brief für meinen Bruder Fürst Ernst gegeben."

379 Reinstedt.

380 Quedlinburg.

381 Laue, Kaspar.

382 Schreiber, Michael.

383 Schneider, Kaspar.

384 Hoym.

385 Halberstadt.

386 Lochelnfeldt, Martin.

387 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

388 Petzel, Heinrich.

389 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

390 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Johann Preis<sup>392</sup> gewesener Stadtschreiber zu Amberg<sup>393</sup>, ein 70iähriger Mann, so 50 iahr gedienett[,] 20 iahr in der Canzeley vndt 30 Jahr in der Stadtschreiberey daselbst, vndt nunmehr mitt drey Töchtern<sup>394</sup> [[65r]] auch exuliren<sup>395</sup> muß, ist bey mir gewesen. Jch habe ihn beschenckt. etcetera

Dergleichen exulanten<sup>396</sup> kommen fast alle tage, Gott gebe mir nur genueg, damitt ich den Nottürftigen, vndt meinen nechsten mittheilen<sup>397</sup> könne. Jch habe obgedachtem<sup>398</sup> auch eine vorschrifft<sup>399</sup> an hervattern<sup>400</sup> mittgetheilett damitt er vndterschleiff<sup>401</sup> bekommen möge.

## 17. September 1628

¶ den 17<sup>den</sup>. September

An Knochen<sup>402</sup> scharff geantwortett, dieweil er so starck in mich dringett, wegen der bezahlung des holtzes vndt wildprets.

Wir seindt spatziren gegangen, ins Forwerck, vndt zur vffsichtt der haußhaltung quodam modo<sup>403</sup>.

## 18. September 1628

[[65v]]

¶ den 18. September

Jch habe meinem Fuchs<sup>404</sup>, lection gegeben. Darnach in die predigtt. et cetera

Der herzogk von Meckelnburg<sup>405</sup> hat sich durch Kißleben<sup>406</sup>, gegen mir endtschuldigen laßen das er nicht eher zu mir kommen können, vmb meiner schwester<sup>407</sup>, zustandes, willen. <Er hat gestern zu Gernroda<sup>408</sup>, gehetzt.>

391 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

392 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

393 Amberg.

394 Nicht ermittelt.

395 exuliren: in die Verbannung gehen.

396 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

397 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

398 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

399 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.

402 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

403 Übersetzung: "gewissermaßen"

404 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

405 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

406 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

407 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

408 Gernrode.

Mulier<sup>409</sup>, mala herba<sup>410</sup>, al pranso<sup>411</sup>.

Vincula caritatis, apud concordes, sunt incitamenta, jrarum, apud infenos.<sup>412 413</sup>

Meine pursche haben heütte, abermals, ein par hasen gehetztt, werden nunmehr albereitt in die 40 hasen, gefangen haben.

## 19. September 1628

[[66r]]

♀ den 19. September

Der Amtmann Johannes harschleben<sup>414</sup>, ist verrayset nacher Bernburgk<sup>415</sup>.

Conseil des Jean<sup>416</sup> Que je devois faire tuer toutes les trois, ou 4<sup>e</sup> semaines un porc, afjn d'espargner les moutons & bœufs, et les faire engraisser trois semaines ou 4<sup>e</sup> auparavant.<sup>417</sup>

heütte haben die meine stallpursche mutinirt<sup>418</sup>, wegen der allzugeringen tractation<sup>419</sup>, et cetera[.] Jch habe ihnen etwas mehr geordnett, wann gäste da seyn würden. etcetera

Paß vor die Reinstädter <sup>420</sup> , naher	Quedlinburgk <sup>421</sup> . hanß Roth <sup>422</sup> 1 {Wispel} weitzen,
Christoffel Mundt <sup>423</sup> ,	12 scheffel rocken,
Matthiaß Alefeldt <sup>424</sup> ,	18 scheffel weizen,
hanß Ziesing <sup>425</sup> ,	16 scheffel weitzen,

[[66v]]

Item <sup>426</sup> : hanß Krumme <sup>427</sup>	12 scheffel, gemenge korn <sup>428</sup> .
--------------------------------------------------	--------------------------------------------

409 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

410 Übersetzung: "Die Ehefrau [war] ein böses Kraut"

411 Übersetzung: "beim Mittagessen"

412 Übersetzung: "Das Band der Zuneigung bei den Einträchtigen ist der Stachel des Zorns bei erbitterten Gegnern."

413 Zitatanklang an "quaeque apud concordes vincula caritatis, incitamenta irarum apud infenos erant" aus Tac. ann. 1,55,3 ed. Heller 62010, S. 80f..

414 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

415 Bernburg.

416 Schmidt, Hans (1).

417 Übersetzung: "Rat von Hans, dass ich alle drei oder vier Wochen ein Schwein töten lassen solle, um die Schafe und Rinder zu sparen und sie zuvor drei Wochen oder vier mästen zu lassen."

418 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

419 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

420 Reinstedt.

421 Quedlinburg.

422 Roth, Hans.

423 Mundt, Christoph.

424 Alefeldt, Matthias.

425 Ziesing, Hans.

426 Übersetzung: "Ebenso"

427 Krumme, Hans.

428 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

Jtem <sup>429</sup> : hanß Lene <sup>430</sup>	12 scheffel, weitzen.
Jtem <sup>431</sup> : Valtin Schreiber <sup>432</sup>	6 scheffel weitzen.
Jtem <sup>433</sup> : Faciuß Picken <sup>434</sup>	10 scheffel weitzen.
Jtem <sup>435</sup> : George Kurtzen <sup>436</sup>	2 scheffel weitzen.

Solches getrayde wollen sie laden auf vier wagen, vndt zwey karn.

Paß vor die vndterthanen zu Padeborn<sup>437</sup> :

Matthiaß Simon <sup>438</sup>	4 malder gersten,
hanß heymen <sup>439</sup>	2 malder
George Königligk <sup>440</sup>	1 malder weitzen,
henrich Bohne <sup>441</sup>	2 malder

Thut, ein wispel<sup>442</sup>, drey malder, wollen es auf einen wagen, vndt 2 karren laden.

## 20. September 1628

[[67r]]

den 20. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, nach Reinstedt<sup>443</sup>, vndt Simßleben zue, vndt haben 9 hasen gefangen.

Seindt also zusammen 53 hasen, die ich diesen Sön <Sommer vndt> herbst vber, gefangen.

Jch habe Thomaß<sup>444</sup> nach Quedlinburgk<sup>445</sup> geschicktt, der hatt durch ein præsent zweyer hasen, die ich dem Amtmann<sup>446</sup> von Gaterschleben<sup>447</sup>, verehrett<sup>448</sup>, zu wegen gebracht, daß ich nunmehr alle wochen kan zu Frosa<sup>449</sup> vndt Nachterstedt<sup>450</sup>, vor 3 Thaler fische kriegen. Nota<sup>451</sup>: Als Thomaß

429 Übersetzung: "Ebenso"

430 Lehne, Hans.

431 Übersetzung: "Ebenso"

432 Schreiber, Valentin.

433 Übersetzung: "Ebenso"

434 Picke, Bonifatius.

435 Übersetzung: "Ebenso"

436 Kurtz, Georg.

437 Badeborn.

438 Simon, Matthias.

439 Hoym, Hans.

440 Königlig, Georg.

441 Bohne, Heinrich.

442 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

443 Reinstedt.

444 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

445 Quedlinburg.

446 Panning, Heinrich (gest. 1638).

447 Gatersleben, Amt.

448 verehren: schenken.

449 Frose.

heütte morgen, nach Quedlinburg fahren, vndt eine convoy<sup>452</sup> mitnehmen wollen, ist der eine Mußcketirer so ihn convoyiren<sup>453</sup> sollen, in die schweere noth<sup>454</sup> gefallen.

Ein {Wispel} gersten gilt heütte zu Quedlinburgk in die 14 biß 15 Thaler.

Ein {Wispel} rogken 20 Thaler.

Ein wispel<sup>455</sup> weitzen, 25 Thaler. Wirdt also das getraydicht sehr thewer.

< Knoche<sup>456</sup> hat wieder scharff geschrieben an Münstern<sup>457</sup>, meinet wegen.>

## 21. September 1628

[[67v]]

○ den 21. September

Predigtt angehörett, vndt abkündigen<sup>458</sup> laßen, daß wir wollen, zum Nachtmal<sup>459</sup>, gehen.

Nachmittags, abermals, predigtt, angehörett.

Röder<sup>460</sup> ist wiederkommen, mitt Lytsawen<sup>461</sup>, von Odeleben<sup>462</sup>, halberstadt<sup>463</sup>, Goßlar<sup>464</sup>, vndt Wolfenbüttel<sup>465</sup>, irrito successu<sup>466</sup>.

Nouvelles invectives ridicules, de Knoche<sup>467</sup>, & retorsions convenables.<sup>468</sup>

Schreiben, von herren, Christoff, von Dona<sup>469</sup>.

Zeitung<sup>470</sup> daß der König in Polen<sup>471</sup> geschlagen seye.

---

450 Nachterstedt.

451 *Übersetzung*: "Beachte"

452 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

453 convoyiren: begleiten, geleiten.

454 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

455 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

456 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

457 Münster, Johann von.

458 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

459 Nachtmahl: Heiliges Abendmahl.

460 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

461 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

462 Ottleben.

463 Halberstadt.

464 Goslar.

465 Wolfenbüttel.

466 *Übersetzung*: "mit unwirksamem Erfolg"

467 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

468 *Übersetzung*: "Neue lächerliche Beleidigungen von Knoch und angemessene Vergeltung."

469 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

470 Zeitung: Nachricht.

471 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

## 22. September 1628

» den 22. September

66 schock<sup>472</sup> weitzen, <9 sechzig<sup>473</sup> <Dieses ist das haußkorn, so ich zu Ballenstedt<sup>474</sup>  
> 34 schock gersten, <2 sechzig> 11 schock , eingeerndtett.>  
rogken,  
<2 sechzig> 52 schock haber.

J'ay fondu du fer <de l'argent> aujourd'huy, ce quj est la premiere fois que je le fay en ma vie, et ce  
par un singulier secret.<sup>475</sup>

[[68r]]

Es ist diesen abendt ein vngewöhnlich rohtes Thier als eine mauß, an meinem fenster im cabinet  
<sup>476</sup> spat hin vndt wieder gelauffen, da doch sonst kein <solch> Thier pflegett hinzukommen.  
Männiglich hat sich dりüber verwundertt, der es gesehen.

Jch habe an den Marschalck, den von Erlach<sup>477</sup>, geschrieben, auf morgen gebe gott datirt, per il  
Burkardo<sup>478</sup> <sup>479</sup>.

## 23. September 1628

σ den 23. September

I'ay tant songè d'avoir eu des affaires avec des serpents, et leurs œufs, qu i <e> me vouloyent  
infester, & estoient tout autour de Son Altesse<sup>480</sup>, laquelleles les avoit volontiers, & en faisoit de la  
poudre des serpents.<sup>481</sup>

Je croy que cela me signifie les faux ennemis, & que l'on trouvera, un antidote a l'encontre.<sup>482</sup>

[[68v]]

---

472 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

473 Sechziger: Flächenmaß.

474 Ballenstedt.

475 Übersetzung: "Ich habe heute von dem Eisen von dem Silber geschmolzen, was das erste Mal ist, dass ich es in  
meinem Leben tue und dies durch ein sonderbares Geheimnis."

476 Übersetzung: "Kabinett"

477 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

478 N. N., Burkhard.

479 Übersetzung: "durch den Burkhard"

480 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

481 Übersetzung: "Ich habe so viel geträumt, mit Schlangen und ihren Eiern zu tun gehabt zu haben, die mich  
heimsuchen wollten und die um Ihre Hoheit ringsherum waren, welche sie gern hatte und Schlangenpulver daraus  
machte."

482 Übersetzung: "Ich glaube, dass mir das die falschen Feinde bedeutet und dass man dagegen ein Gegenmittel finden  
wird."

Bedencken, des præsidenten<sup>483</sup> zu Bernburg<sup>484</sup>, wegen der ledigen<sup>485</sup> höeffe vndt öeden äcker im ampt Ballenstedt<sup>486</sup>.

Daß die herren Gebrüdere vndt vettern Fürsten zu Anhalt<sup>487</sup>, *etcetera* mitt zuziehung deß engern außschoßes<sup>488</sup>, sich eines gewißen schlusses, wie auch befehlich an die beampften vorglichen, wie eß mit solchen ledigen haüsern, vndt öden äckern, anzustellen, Solcher befehl würde in kurzem außgelaßen werden.

Die ledigen höeffe betreffende, wirdt zwartten an die beambtten außgelaßen werden, Jst aber alleine, auff die Newe anlage gemeinett, kündte aber etlicher maßen, von der contribution, auff die Steüren gezogen werden, wie auch die dienstgelder, So besorge<sup>489</sup> ich mich doch, wann [[69r]] nicht ein ieder herr<sup>490</sup>, in seinem antheill<sup>491</sup>, oder in seinem ambtte, die handt selbst anlege, Sondern eß alleine auff die commission vndt beambtten stellen wirdt, Man werde auß der sache allerdingß nicht kommen, Nun wolte ich Jhrer *Fürstlichen Gnaden*<sup>492</sup> vnderthenig rahten, daß sie ihren fleiß, vndt rühmliche sorgfallt, mitt verfertigung der præparatorien<sup>493</sup> im amptt Ballenstedt<sup>494</sup> erwiesen, vndt dadurch andern mitt guten exemplen vorgiengen, vndt ihnen wie auß der sache zu kommen, wege gezeigett hetten,

Præparatoria<sup>495</sup> zu machen, beruhet meines erachtenß (id est<sup>496</sup> des præsidenten Heinrich Börstel<sup>497</sup>) hierauff.

1. Weill ein Jeder Fürst alhier im lande<sup>498</sup>, alleine vber seiner vndterthanen vnvermügen klagte, vndt alle wege anzöge<sup>499</sup>, Alß wann seine Aempter am meisten verwüstett, [[69v]] So wollte Ich vnmaßgebig rahten, Jhre *Fürstliche Gnaden*<sup>500</sup> hetten einen richtigen catalogum<sup>501</sup> machen laßen,

483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

484 Bernburg.

485 ledig: leer, leerstehend.

486 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

487 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

489 besorgen: befürchten, fürchten.

490 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

491 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

492 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

493 Präparatorie: Vorbereitung.

494 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

495 Übersetzung: "Vorbereitungen"

496 Übersetzung: "das heißt"

497 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

498 Anhalt, Fürstentum.

499 anziehen: anführen, erwähnen.

500 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

501 Übersetzung: "Verzeichnis"

aller abgebrandten, abgerißener, verwüsteter, oder sonsten ledig<sup>502</sup> stehender häuser vndt höffe; darbenebenst ein anderweith verzeichnüß wie viel vnbestellter hueffen, auf einer ieden Marcke vndt dorffschafft verhanden[!], damitt also der vbele zustandt deßelbigen amptts<sup>503</sup>, nicht alleine dero herrenvatter<sup>504</sup>, Sondern auch dero herrenvettern<sup>505</sup>, vndt den landeßständen<sup>506</sup>, vorgezeigett werden köndte.

2. Waß aber die præparatoria<sup>507</sup> zu den Remediis<sup>508</sup> belangett, wehren folgende Claßen der verwüsteten häuser, vndt höffe zu machen (1.) verzeichnüß deren häuser vndt hoeffstetten, welche gantz [[70r]] abgebrandt, vndt Nieder gerissen, bey welchen auch sonstne keine eckere, Gärten, oder andere pertinentien<sup>509</sup>, daß darvon die Steüren, dienstgelder, vndt contribution zu endtrichten. Diese sollten verhoffendlich können außgesetzett, vndt mitt Jhr *Fürstlichen Gnaden*<sup>510</sup> herrenvatter<sup>511</sup>, vettern<sup>512</sup>, vndt landstenden<sup>513</sup>, dahin gehandelt werden, daß solche inß künftige, aller contribution, wie auch (wie zu hoffen.) der Stewren vndt dienstgelder, zu befreyen, (2.) wehren die häuser, welche itzo keine possessores<sup>514</sup> haben, darauß dieselbigen endtweder verstorben, oder endtlauffen, darbey wirdt man bedencken müssen, ob erben verhanden[!], oder nicht, ob Sie mündig oder nicht, ob die häuser mitt schulden also behafftett, das sich weder die Eigenthumbsherren, noch die creditores<sup>515</sup>, der häuser anmaßen wollen. [[70v]] Findet sich, daß die eigenthumbsherren, auß muhtwillen die häuser verlaßent, hatt man sich des hiebevor publicirten mandats<sup>516</sup>, So itzo zu ernewern, zu gebrauchen, vndt da sie sich nicht stellen vndt dieselbige gebrauchen, einzuziehen, vndt andern zuzuschlagen, auch zu verschenken, Seindt vnmündige vorhanden, müssen derselbigen vormünden gesetzt, vndt die höffe zu besitzen, angetrieben werden, Seindt Creditoren verhanden[!], schlage man eß den creditoren in solutum<sup>517</sup> zue, do sie sich deß waigern, Schlage man eß einem keüffer zue, der nur etwas darfür giebett, vndt sollte zugleich der creditor<sup>518</sup>, zumahl da er sich der acceptation in solutum<sup>519</sup> verweigertt, darüber zu kurtz kommen,

---

502 ledig: leer, leerstehend.

503 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

506 Anhalt, Landstände.

507 Übersetzung: "Vorbereitungen"

508 Übersetzung: "Hilfsmitteln"

509 Pertinenzen: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

510 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

511 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

512 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

513 Anhalt, Landstände.

514 Übersetzung: "Besitzer"

515 Übersetzung: "Gläubiger"

516 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

517 Übersetzung: "statt Barzahlung"

518 Übersetzung: "Gläubiger"

519 Übersetzung: "statt Barzahlung"

Finden sich aber [[71r]] keine erben, So hatt sich die Obrigkeitt der güeter anzumaßen, vndt darüber zu disponiren.

Was nun den acker belangett, so öede, So wirdt eine sondere Claße deß öeden ackerß, gemachett werden müssen, welcher den iehnigen leütten zustehett, welche sonsten ihr domicilium<sup>520</sup> Jm Fürstenthumb<sup>521</sup>, auch wol etwaß, iedoch nicht gantz bestellet haben, diese werden nichtt vnbillig zu anhaltung der contribution, angetrieben, sie sein bestallt oder vnbestallt; daß letzte verzeichnüß deß vnbestallten ackers wirdt sein, welcher endtweder keinen possessorem<sup>522</sup> hatt, oder do die possessores<sup>523</sup> gantz keine Mittel haben etwaß zu bestellen. Dieser punct wirdt der schwerste sein, wann [[71v]] aber die Distinction<sup>524</sup> der höeffe vndt Eckere gemachtt, wollte ich hoffen, es sollte können rath geschafft werden, etwas an pferden, getraydig, wie auch etwaß an gelde auffzubringen, damitt bey ieder dorffschafft, nur so viel, von acker bestellet werden köndte, daß darvon die stewren, contribution vndt dienstgeldt abzustatten, Jch wollte vor mich gedencken, auch woll mitt Meinem Gnedigen Fürsten, vndt herren<sup>525</sup>, dahin reden, ob man zu sothanen<sup>526</sup> Mitteln, an pferden, Getreydig, vndt gelde zu gelangen,

Jch bekennete zwar gerne, daß dieses werck viel mühe, auch einen zimblichen verlagk<sup>527</sup> hinwegk nehmen wirdt, Alleine der favor publicus<sup>528</sup>, vndt daß [[72r]] man itzo billich dahin zu sehen, vndt mitt allem fleiß zu bearbeiten, daß daß landt nicht öede oder wüste wirdt, oder die gemeinen onera<sup>529</sup> wenig personnen auff den halß, alleine gewelzett, ist diesem allem vorzuziehen; Wie dann auch die consequenz zu bedencken, daß wann wir zu diesem antheill<sup>530</sup> alle ledige<sup>531</sup> hoefftstetten vndt vnerbawte äcker, auß der contribution eximiren wollten, wirdt man in den andern antheilen<sup>532</sup>, (weil man ohne daß dahin ziehlett) kaum die helffte der contribution, vndt stewren einbringen, vndt wirdt darüber daß landtschafftwerck<sup>533</sup> (darbey Ihrer Fürstlichen Gnaden<sup>534</sup> herrvatter<sup>535</sup>, am höchsten interessirett) vbern hauffen gehen, Besondern die contribution wirdt alsodann, von wenig personnen genommen werden [[72v]] müssen, vndt wann sie es endtlichen, auch nicht ertragen, werden können, wirdt es endtlichen zu einer bestendigen einquartirung gelangen, dahero man

---

520 Übersetzung: "Wohnsitz"

521 Anhalt, Fürstentum.

522 Übersetzung: "Besitzer"

523 Übersetzung: "Besitzer"

524 Distinction: Unterscheidung.

525 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

526 sothan: solcher, -e, -es.

527 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

528 Übersetzung: "öffentliche Gunst"

529 Übersetzung: "Lasten"

530 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

531 ledig: leer, leerstehend.

532 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

533 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

534 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

535 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

billichen allen möglichen fleiß, anzuwenden, ob man diesem vnheyll, durch vorsichtige verordnung, wie vorgemeldett, vorzukommen. Actum <sup>536</sup> den 20. September 1628.

*Nota Bene* <sup>537</sup> [:] Für iedes Fürstlichen antheillß <sup>538</sup> Stewren, hafftet die herrschafft <sup>539</sup>, würde der verlagk <sup>540</sup> der Steüren alhier, vber 100 {Thaler} nicht lauffen, Schaden zu verhüten, müste dieses werck, gehoben werden.

J'ay donnè une obligation a Monsieur Christian Julius de Heimb<sup>541</sup>, a cause des 600 Dalers, que je luy doibs payer a la Saint Jean prochaine, Dieu aydant, l'an 1629. <sup>542</sup>

[[73r]]

Wüstemann<sup>543</sup> des Obristen Pegkhers<sup>544</sup> gewesener stallmeister, hat sich einmal bey mir eingestellett, soll mein bereitter werden, Er hat sich endtschuldigett, das er kranck gewesen, derhalben nicht eher wiederkommen können.

<Wir seindt spatziren gefahren.>

## 24. September 1628

◊ den 24. September

*Zeitung* <sup>545</sup> daß der Oberste Peckherr<sup>546</sup>, von den Stiftischen<sup>547</sup> vndterthanen, die helfft alle getraydigs, nunmehr nimbt, vndt dörffen sie sonst keines verkauffen, biß sie das abgetragen, an stadt der contribution, vndt Sie sollen die alten resta <sup>548</sup> noch darzu erlegen <sup>549</sup>.

Jtem <sup>550</sup>: daß der general<sup>551</sup> noch einen Sturm, vor Straelsundt<sup>552</sup>, soll verlohren haben.

[[73v]]

536 Übersetzung: "Geschehen"

537 Übersetzung: "Beachte wohl"

538 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

539 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

540 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

541 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

542 Übersetzung: "Ich habe Herrn Christian Julius von Hoym eine Obligation wegen der 600 Taler gegeben, die ich ihm mit Gottes Hilfe zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] im Jahr 1629 zahlen muss."

543 Wüstemann, Johann.

544 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

545 Zeitung: Nachricht.

546 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

547 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

548 Übersetzung: "Rückstände"

549 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

550 Übersetzung: "Ebenso"

551 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

552 Stralsund.

Jch habe heütte hetzen laßen, vndt Thomaß<sup>553</sup>, nach Quedlinburgk<sup>554</sup>, geschicktt.

An Melchior Loys<sup>555</sup> geschrieben.

Paß vor die Reinstädter<sup>556</sup>. Caspar Künemann<sup>557</sup> vndt hanß Schiele<sup>558</sup> einen wispel<sup>559</sup> weitzen, Item<sup>560</sup>: hanß Krumme<sup>561</sup> weißenmüller, 12 scheffel gemangkorn<sup>562</sup>, vndt 6 scheffel rogken, < Jtem<sup>563</sup> :> Michel Schreiber<sup>564</sup>, 12 scheffel weitzen. Jochem wichertt<sup>565</sup> 1 wispel gersten, Solches getrayde auf 4 karren vndt einen wagen.

Wüstemann<sup>566</sup> hat mir erzehlett, es hießen die drey ämpter, welche die hertzoginn von Braunschweig<sup>567</sup> innen hette, [[74r]] Schöningen<sup>568</sup>, Heßen<sup>569</sup>, vndt Jörxsen<sup>570</sup>, wehren fast die besten, im lande zu Braunschweig<sup>571</sup>, Sie<sup>572</sup> begehrte sie nicht zu restituiren, ihrem herren<sup>573</sup>, etcetera welcher gar schlechtlich sich behelffen müste.

Der Obrist Pegkherr<sup>574</sup> hette seinen vndterhaltt, auß dem Stifft<sup>575</sup>, bekäme große contribution alß nach advenant<sup>576</sup>, von einem hause wochentlich zu 3[,] zu 4[,] zu 5 thalern, von einem ampt, ein<sup>577</sup> 200 wispel<sup>578</sup> plus, minus<sup>579</sup>, etcetera[.] Es würde an itzo, eine neue contribution gegeben, alß nemlich dje helffte von allem getraydicht, in den Stifftern<sup>580</sup>, darneben sollen die pawren ihre retardaten<sup>581</sup> auch noch bezahlen.

553 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

554 Quedlinburg.

555 Loyß, Melchior (1576-1650).

556 Reinstedt.

557 Künemann, Kaspar.

558 Schiele, Johann (1).

559 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

560 Übersetzung: "ebenso"

561 Krumme, Hans.

562 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

563 Übersetzung: "Ebenso"

564 Schreiber, Michael.

565 Wichert, Joachim.

566 Wüstemann, Johann.

567 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

568 Schöningen, Amt.

569 Hessen, Amt.

570 Jerxheim, Amt.

571 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

572 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

573 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

574 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

575 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

576 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

577 ein: ungefähr.

578 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

579 Übersetzung: "mehr oder weniger"

580 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

581 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

Jtem<sup>582</sup>: von einem schaff iährlichen 2 {gute Groschen} vndt von einem k Rindt iährlich 4 {gute Groschen}

Ein jeder Geistlicher - - - 5 {Reichsthaler} iährlich.

[[74v]]

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>583</sup> > Er der Oberste<sup>584</sup> hat newlich die geistlichen zusammen bescheiden, vndt ihnen befohlen, Sie sollten nicht mehr den Pabst<sup>585</sup>, Antichristum<sup>586</sup>, noch die Catolischen die Papisten, sondern sie die altgläubigen nennen, auch auf niemandt schmähen, der Päpstisch würde, bey straffe des prügelens.

Nota: Dictum Münsterj<sup>587</sup><sup>588</sup>: der Calvinische wein hette seinen nahmen verloren, id est<sup>589</sup>, dieweill ihn die Spannier<sup>590</sup> vndt Papisten bekommen, das Calvinische bier behielte aber, durch Gottes gnade, seinen nahmen noch. Die Studenten von Wittemberg<sup>591</sup> pflegen das Zerbster bier, ein Calvinisches bier, zu nennen.

## 25. September 1628

[[75r]]

¶ den 25. September

Münstern<sup>592</sup>, vndt den iungen Röder<sup>593</sup>, nach Bernburgk<sup>594</sup> geschickt die rüstkammer von dannen abzuholen.

Jn die predigt gegangen.

Kißleben<sup>595</sup> einen paß, auf wolle, vndt getraydicht, gegeben, daßelbe in meinem nahmen zu verführen nach Quedlinburgk<sup>596</sup>. Sonsten dörften sie es nicht thun. perge<sup>597</sup>

Paß nach Quedlinburgk, vor einen halben wispel<sup>598</sup> weitzen, einem vndterthanen von Ballenstedt<sup>599</sup>.

582 Übersetzung: "Ebenso"

583 Übersetzung: "Beachte wohl"

584 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

585 Urban VIII., Papst (1568-1644).

586 Übersetzung: "den Antichrist"

587 Münster, Johann von.

588 Übersetzung: "Beachte den Ausspruch von Münster"

589 Übersetzung: "das heißt"

590 Spanien, Königreich.

591 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

592 Münster, Johann von.

593 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

594 Bernburg.

595 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

596 Quedlinburg.

597 Übersetzung: "usw."

598 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

599 Ballenstedt.

Jch bin hinauß spatziren geritten. nach Radischleben<sup>600</sup>, allda sie 40 schock<sup>601</sup> rogken, 40 schock habern, <2½> Sechzigk<sup>602</sup> gersten, albereit eingearndet, 20 Morgen habers stehen noch im felde vnabgemeyet bißhero.

## 26. September 1628

[[75v]]

♀ den 26. September

Die Heitfeldin<sup>603</sup> hat sich erklärert, mir abermals 300 Thaler, biß auf Walpurgis<sup>604</sup> vorzustrecken.

Es hat des Obersten Beckers<sup>605</sup> Capitän leütentambt<sup>606</sup> Melchior Mose<sup>607</sup> an mich geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzen<sup>608</sup>, vndt Johann Löwen<sup>609</sup> von Wien<sup>610</sup>.

Zeitung<sup>611</sup> daß der friede zwischen dem GroßTürcken<sup>612</sup>, vndt vnserm Kayser<sup>613</sup> bestehtigett ist, auf beyder Kayser lebetage.

Jtem<sup>614</sup>: daß der König in Spannien<sup>615</sup> todt seye.

Jtem<sup>616</sup>: daß der Duc de Boucquingham<sup>617</sup> in Engellandt<sup>618</sup> erstochen seye, vndt Cecil<sup>619</sup>, werde an seine stelle kommen.

[[76r]]

Jtem<sup>620</sup>: daß trefues<sup>621</sup> im Niederlandt<sup>622</sup>, werde werden, auf 32 Jahr.

---

600 Radisleben.

601 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

602 Sechziger: Flächenmaß.

603 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

604 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

605 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

606 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

607 Moser, Melchior.

608 Ritz, Johann (1579-1633).

609 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

610 Wien.

611 Zeitung: Nachricht.

612 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

613 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

614 Übersetzung: "Ebenso"

615 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

616 Übersetzung: "Ebenso"

617 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

618 England, Königreich.

619 Cecil, Edward (1572-1638).

620 Übersetzung: "Ebenso"

621 Übersetzung: "Waffenruhe"

622 Niederlande (beide Teile).

Jtem<sup>623</sup>: das der General<sup>624</sup> vor Straelsundt<sup>625</sup> 3 mille<sup>626</sup> Mann verlohren habe, in einem newen anfall.

Paß vor die Padebörner<sup>627</sup> nach Quedlinburgk<sup>628</sup>. Matthiaß Nagell<sup>629</sup> 4 malder Rocken. auff 1 karn. hanß Müller<sup>630</sup>, 2 malder Rocken auf 1 karn. hanß Steinert<sup>631</sup> 4 malder 2 himbtten<sup>632</sup> Rocken, auf 2 karn.

Paß vor Reinstedter<sup>633</sup> nach Quedlinburg Jörg Nawecke<sup>634</sup> vndt hanß Duterstadt<sup>635</sup> 20 scheffel weitzen. Andreß Wilhelm<sup>636</sup> 12 {Scheffel} Rübesamen. hanß Krumme<sup>637</sup>, 18 scheffel gemangkorn<sup>638</sup>. vndt Rocken. Michel schreiber<sup>639</sup>, 12 scheffel weitzen, der Magister<sup>640</sup> 15 {Scheffel} weitzen, [[76v]] Caspar Schneider<sup>641</sup> 12 {Scheffel} weitzen, Caspar Lawe<sup>642</sup>, vndt Joachim Schiele<sup>643</sup>, 1 wispel<sup>644</sup> vndt 6 scheffel weitzen. Solches getreyde wollen Sie auff 4 wagen, vndt 3 karren laden.

Münster<sup>645</sup> ist von Bernburgk<sup>646</sup> wiederkommen, mitt schreiben von herrvattern<sup>647</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>648</sup>, vndt Melchior Loyß<sup>649</sup>. hat mir auch auß der Rüstkammer, vndter des Marschalcks Burckardt von Erlachs<sup>650</sup> handt, verzeichnett mitgebracht: 1 schwartz Meyländisch kreütz mitt knopff<sup>651</sup> vndt orttbande<sup>652</sup>. 1 vergüldt durchbrochen kreütz, mitt knopff vndt orttbande. 1 vergüldt

623 Übersetzung: "Ebenso"

624 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

625 Stralsund.

626 Übersetzung: "tausend"

627 Badeborn.

628 Quedlinburg.

629 Nagel, Matthias.

630 Müller, Hans (1).

631 Steinert, Hans.

632 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

633 Reinstedt.

634 Neinecke, Georg.

635 Duderstadt, Hans.

636 Wilhelm, Andreas.

637 Krumme, Hans.

638 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

639 Schreiber, Michael.

640 Nicht ermittelt.

641 Schneider, Kaspar.

642 Laue, Kaspar.

643 Schiele, Joachim.

644 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

645 Münster, Johann von.

646 Bernburg.

647 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

648 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

649 Loyß, Melchior (1576-1650).

650 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

651 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

652 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.

meßer vndt pfriem. [[77r]] 4 doppelhacken<sup>653</sup>. 1 Goldgelber sammeter sattel, vndt zeüg, mitt silber verbremt. 1 par vergüldete Stangen<sup>654</sup>. 1 par vergüldte bügell. 3 <8> par stangen, vndt Mundstück<sup>655</sup>. *Nota Bene*<sup>656</sup> [:] darundter seindt drey ganze 4 zerbrochene, oder zerstümmelte. 5 par pistolen, darundter ein par mitt perlmutter eingelegt. 2 Spänner<sup>657</sup>. 2 kugelformen. 1 grün gestickter sammeter Sattel. 1 par silberne bügel deß hertzogs von Rohan<sup>658</sup> verehrtem<sup>659</sup> goldgelben sammeten sattel gehörig. 1 par versilberte bügell, zum violbraunen<sup>660</sup> Sattel gehörig. [[77v]] 1 violbrauner<sup>661</sup> Sammeter Sattel, sampt dem zeüge, vndt holfftern, kömpt von Meinem schwager herzogk Joachim Ernst von hollstein<sup>662</sup> her. 1 brauner sammeter gestickter Sattel, sambt dem zeüge vndt holfftern bügell. 1 br 2 Bandelier Röhr<sup>663</sup>. 1 gezogen Rohr<sup>664</sup>. 1 Mußckeete mitt einem fewerschloß. 1 Pusickan<sup>665</sup>. 2 Meiñnische Tücherne decken. 8 decken gurtt. 3 Sattelgurtt. 5 alte häupt gestelle<sup>666</sup>. 1 kettenhalfster. 2 andere halffter. 1 Trense 2 ledige<sup>667</sup> Nasebender<sup>668</sup>.

Burckardt von Erlach<sup>669</sup>

[[78r]]

Es hat mir diesen abendt, der hiesige Amtmann Johann harschleben<sup>670</sup> äpfelblüet, auß seinem garten geschickt, welches vmb diese zeit <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>671</sup>> selzam ist. Bedeütet sterben gemeiniglich. Præposterus ordo Naturæ.<sup>672 673</sup>

Paß-verzeichnüß derer von heimb<sup>674</sup>, so nach Quedelinburg<sup>675</sup> fahren, ½ {Wispel} gersten 2 scheffel rogken, Wilhelm Meye<sup>676</sup>, 3½ Malder, winterkorn, hanß Gottschalck<sup>677</sup>. 3 Malder

653 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

654 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

655 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, dass in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

656 Übersetzung: "Beachte wohl"

657 Spänner: Spanner.

658 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

659 verehren: schenken.

660 violenbraun: violett.

661 violenbraun: violett.

662 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

663 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.

664 Rohr: Handfeuerwaffe.

665 Pusican: keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

666 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

667 ledig: leer, leerstehend.

668 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

669 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

670 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

671 Übersetzung: "Beachte wohl"

672 Übersetzung: "Verkehrt ist die Ordnung der Natur."

673 Zitatanklang an Lucr. 3,621 ed. Diels 32013, S. 244f..

674 Hoym.

675 Quedlinburg.

676 Meye, Wilhelm.

677 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

wintterkorn Andreaß Koch<sup>678</sup> 2 Malder gersten, 2 scheffel roken hoyer Frombknechtt<sup>679</sup>. 3 Malder weitzen henrich Petzell<sup>680</sup>.

Kirchenschulden. 10 scheffel gersten hennige hauch<sup>681</sup>.

[[78v]]

Münster<sup>682</sup> hat mir referirt, daß herrvattern<sup>683</sup> nicht allerdings wol darbey sein soll, wegen vnsers fürstenthumbs<sup>684</sup>, dieweil es scheine, als seye der General<sup>685</sup> oder andere lüstern darnach, vndt alß habe man eine einquartirung gewiß zu gewartten.

Nota<sup>686</sup>: Es sollen in einer Nacht, die weinstöcke alle am Rhein<sup>687</sup> erfroren vndt schwartz geworden sein. Jst eine straffe Gottes vber die Trunkenheit.

Der wein, soll trefflich att vffschlagen<sup>688</sup>, vndt thewer werden.

Merode<sup>689</sup> vndt Colalto<sup>690</sup> seindt eilends auf der post, nach dem General zue, citirt worden.

## 27. September 1628

[[79r]]

⌚ den 27. September

heütte ist der Erndtekantz von den dingleütten<sup>691</sup>, mir gegeben worden, das bedeuttet daß die erndte geschehen ist. Jch habe ihnen, (den knechten, vndt Mägden zusammen) 2 gänse, vndt zwe ein halb faß<sup>692</sup> bier, <zum besten> gegeben[.]

Jch bin in die vorbereitungsredigtt geritten, in den flecken<sup>693</sup>.

## 28. September 1628

⌚ den 28. September

---

678 Koch, Andreas.

679 Fromknecht, Hoyer.

680 Petzel, Heinrich.

681 Hauch, Hennig.

682 Münster, Johann von.

683 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

684 Anhalt, Fürstentum.

685 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

686 *Übersetzung*: "Beachte"

687 Rhein, Fluss.

688 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

689 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

690 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

691 Dingleute: Personen, die bei dem Vogt im Gericht sitzen.

692 Faß: Hohlmaß.

693 Ballenstedt.

Jch bin mitt meinen drey Jungkern<sup>694</sup>, zur predigtt in das städtgen<sup>695</sup> vndt zur verrichtung der Heiligen communion gefahren, darbey sich auch hofdiener vndt andere Manns[-] vndt weibspersonen befunden. Es seindt aber der communicanten in allem nicht vber 100 gewesen.

[[79v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>696</sup> > J'ay songè ceste nuict d'avoir rudement escrimè tantost avec le prince Casimir<sup>697</sup>, tantost avec Morlaw<sup>698</sup>, et que i'eusse donnè plus de 4<sup>e</sup> playes a travers le corps a ce dernier, le mettant par terre, mais il m'auroit percè le coeur <par le mitan> d'outre en outre, dont j'aurois eu tresgrandes douleurs, <& tout mon corps eust estè couvert de ce sang,> mais ie m'en serois point mort, par un singulier miracle de Dieu, & pour avoir ieusnè, ce quj m'auroit estè apprins d'estre salubre pour toute sorte de playes. Cela me signifiera sans doute quelque estrange accident. Dieu le divertisse.<sup>699</sup>

[[80r]]

Nachmittags, abermals, in die kirche gegangen.

*Zeitung*<sup>700</sup> daß der Oberste Isolan<sup>701</sup> gestorben seye. Er hat sonst pflegen gut Regiment zu halten, vndt ist ein berühmbter tapferer Crabahten<sup>702</sup> Oberster, gewesen. Vor seine person, war er auß Dalmatia<sup>703</sup> bürtig. < Jl vit encores.<sup>704</sup> >

Der Amtmann<sup>705</sup> ist mitt meinem newen bereitter Wüstemann<sup>706</sup>, wieder von halberstadt<sup>707</sup> gekommen, mitt bericht, daß er drey vor längst <ihme> außgespannte pferde, von den Crabahten, wiederbekommen. Von meinen zween braunen wilden<sup>708</sup> aber höret man nichts.

[[80v]]

Iean Pandolfe Ernest Röder<sup>709</sup> m'a confessè aujourd'huy qu'il n'avoit rien dormy icy dans quatre semaines, & avoit horriblement saignè du nèz, depuis qu'il m'a servy.<sup>710</sup>

694 Münster, Johann von; Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

695 Ballenstedt.

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

698 Merlau, Hans Heinrich von.

699 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, bald mit dem Fürsten Kasimir, bald mit Merlau hart gefochten zu haben und dass ich diesem Letzten mehr als vier Wunden quer über den Körper zugefügt habe, als er zu Boden ging, habe er mir aber das Herz quer durch die Mitte durchbohrt, wovon ich sehr große Schmerzen bekommen habe und mein ganzer Körper von diesem Blut bedeckt gewesen sei, aber ich sei davon nicht gestorben durch ein sonderbares Wunder Gottes und weil ich gefastet hatte, was mir gelehrt worden sei, gegen jede Art von Wunden hilfreich zu sein. Das wird mir ohne Zweifel ein seltsames Unglück bedeuten. Gott wende es ab."

700 Zeitung: Nachricht.

701 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

702 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

703 Dalmatien.

704 *Übersetzung*: "Er lebt noch."

705 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

706 Wüstemann, Johann.

707 Halberstadt.

708 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

709 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

## 29. September 1628

» den 29. September

Schreiben, von Adolf Börstel<sup>711</sup>, et refus entier, <pour ce temps> d avec tresciviles & trescourtoyses paroles<sup>712</sup>.

*Zeitung*<sup>713</sup> daß die Frantzösische<sup>714</sup> armee, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>715</sup>> welche dem newen hertzog von Mantua<sup>716</sup>, zu hülffe kommen wollen, von dem Savoyer<sup>717</sup>, gäntzlich zertrennett, vndt geschlagen seye, an den Alpibus<sup>718</sup>.

Jtem<sup>719</sup>: daß die Englische<sup>720</sup> flotta<sup>721</sup> werde baldt ankommen, Rochelle<sup>722</sup> zu endtsetzen, oder durch ihr außenbleiben, [[81r]] Sie inß eüberste verderben zu sezen, menschlicher weyse zu reden.

Jn die kirche gegangen, vndt die Doctrinam Angelorum<sup>723</sup> angehörett, < festo Divj Michaelis. perge<sup>724</sup> >< Archangel<sup>725</sup>, id est Christ<sup>726</sup>.<sup>727</sup> >

*Nota Bene*<sup>728</sup> [:] Mia moyer<sup>729</sup> <sup>730</sup> hà dett hozzj, che di quà, int'un anno mò ella ghe nonsaria più<sup>731</sup>, mais qu'elle seroit pourrie et consumée des vers<sup>732</sup>. Ella diceva questo, senza pensarvj<sup>733</sup>, et i'ay notè ce dicton au jour de la Saint Michel. Dieu me garde, de tel desastre, benignement, par sa grace, et me conserve ce qui m'est cher, m'amour, m'amie, ma compagnie.<sup>734</sup>

710 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir heute gestanden, dass er hier in vier Wochen nicht geschlafen habe und schrecklich aus der Nase geblutet habe seitdem, dass er mir gedient hat."

711 Börstel, Adolf von (1591-1656).

712 *Übersetzung*: "und völlige Absage für diese Zeit mit sehr höflichen und sehr taktvollen Worten"

713 *Zeitung*: Nachricht.

714 Frankreich, Königreich.

715 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

716 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

717 Savoyen, Herzogtum.

718 Alpen, Gebirge.

719 *Übersetzung*: "Ebenso"

720 England, Königreich.

721 *Übersetzung*: "Flotte"

722 La Rochelle.

723 *Übersetzung*: "Lehre der Engel"

724 *Übersetzung*: "am Festtag des göttlichen Michael [29. September] usw."

725 Michael (Bibel).

726 Jesus Christus.

727 *Übersetzung*: "Des Erzengels, das heißt des Christus."

728 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau"

731 *Übersetzung*: "hat heute gesagt, dass sie von jetzt an in einem Jahr bald nicht mehr hier sei"

732 *Übersetzung*: "aber dass sie verfaulen und von den Würmern verzehrt würde"

733 *Übersetzung*: "Sie sagte dies, ohne darüber nachzudenken"

734 *Übersetzung*: "und ich habe diesen Ausspruch am Tag des Heiligen Michael [29. September] notiert. Gott behüte mich durch seine Gnade gütig vor solchem Schaden und bewahre mir, was mir teuer ist, meine Liebe, meine Freundin, meine Gesellschaft."

Nachmittags abermals predigtt angehöret, da der Winsius<sup>735</sup> gar schön die Doctrinam de Angelis<sup>736</sup> auch außgeföhrett, so wol alß Sutorius<sup>737</sup> heütte morgen.

## 30. September 1628

[[81v]]

σ den 30. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 6 hasen gefangen, ist nunmehr das schock vervoll so ich diesen herbst gefangen.

Wartemßleben<sup>738</sup>, vndt der Marschalck Erlach<sup>739</sup> seindt herkommen, mitt bericht, daß der Allmächtige Gott, meine Fraw schwester<sup>740</sup> gnediglich endtbunden, vndt Sie mitt einer iungen Tochter<sup>741</sup> erfrewett. etcetera

Kißleben<sup>742</sup> ist auch mein gast gewesen.

Paß vor Reinstedt<sup>743</sup>, 1 wispel<sup>744</sup> gersten, < Johann Schiele<sup>745</sup>, Caspar Lawe<sup>746</sup> > 6 scheffel ge weitzen, < gehört Martin Schielen<sup>747</sup>,> nach Quedlinburgk<sup>748</sup>. Alles auf einen wagen.

Paß vor heimb<sup>749</sup>. Clauß Eve<sup>750</sup> 1 {Wispel} 6 {Scheffel} gersten [[82r]] auf einen wagen geladen.

Alles wirdt nach Quedelinburgk<sup>751</sup> geführett.

Geschrieben wieder an den herzogk von Meckelenburgk<sup>752</sup>, vndt ihme geantwortett auf seine notification schreiben, durch Wartensleben<sup>753</sup> [.]

< Erlach<sup>754</sup> ist wieder verraysett.>

---

735 Winß, Andreas (gest. 1638).

736 Übersetzung: "Lehre von den Engeln"

737 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

738 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

739 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

740 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

741 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

742 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

743 Reinstedt.

744 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

745 Schiele, Johann (1).

746 Laue, Kaspar.

747 Schiele, Martin.

748 Quedlinburg.

749 Hoym.

750 Eve, Claus.

751 Quedlinburg.

752 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

753 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

754 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Der Amtmann<sup>755</sup> hat mir 300 Thaler, von Quedlinburg gebracht, mitt gefahr etcetera[.]

Die Crabahten<sup>756</sup> haben sich heütte wiederumb starck im felde sehen lassen.

Der herzogk von Lünenburgk<sup>757</sup>, soll von dem general von Fridlandt<sup>758</sup>, seyn ignominiose<sup>759</sup> tractirt<sup>760</sup> worden, vndt darauf (dieweil der general sein pistol auf ihn gezuckt) habe er fewer auf den general gegeben, darauf er verfolgett, vndt sich auf sein Regiment salvirt<sup>761</sup>, welches dann auff die Crabahten Fewer gegeben, vndt Sich ihres Obersten angenommen.

---

755 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

756 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

757 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

758 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

759 *Übersetzung*: "schimpflich"

760 tractiren: behandeln.

761 salviren: retten.

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 12  
Alefeldt, Matthias 16, 23  
Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von 9  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 4, 13, 13, 22, 26, 27, 28, 29, 30, 34, 36  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 27, 27, 28, 29, 29  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 7, 7, 8, 11, 21, 23, 38  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20, 20, 21  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30, 37  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30, 34  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 7, 8, 8, 9, 10, 11, 11, 13, 19, 20, 27, 27, 28, 28, 30  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 11  
Barwasser, Tilman 18, 19  
Benckendorf, Thomas 6, 9, 11, 18, 20, 21, 24, 31  
Berner, Jakob 17  
Bohne, Heinrich 24  
Börstel, Adolf von 38  
Börstel, Heinrich (1) von 4, 27, 27  
Braun, Jakob 16  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 40  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 31, 31  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 31  
Cecil, Edward 33  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 5  
Collalto, Rambaldo, Conte di 36  
Dohna, Christoph, Burggraf von 25  
Duderstadt, Hans 34  
Eli, Abraham 9, 19  
Engelhardt, Arnold 18  
Erlach, Burkhard (1) von 5, 11, 12, 26, 34, 35, 39, 39  
Eve, Claus 39  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10, 33  
Fischer, Matthias 16  
Fromknecht, Hoyer 36  
Gerhardt, Abraham 9, 18, 19  
Glockau, Valentin 15  
Gonzaga di Nevers, Carlo I 38  
Gößige, Christian 7  
Gottschalck, Hans 17, 35  
Harschleben, Johann (1) 3, 4, 6, 8, 12, 23, 35, 37, 40  
Hauch, Hennig 36  
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 33  
Hoym, Christian Julius von 12, 30  
Hoym, Hans 15, 24  
Huch, Henning 17  
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 37  
Jesus Christus 38  
Kern, Valentin 17  
Keßler, Claus 17  
Kißleben, Heinrich Julius von 4, 22, 32, 39  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 13, 20, 22, 25, 25  
Koch, Andreas 17, 36  
Königlig, Georg 24  
Kortte, Christian (1) 15  
Krull, Barthold 17  
Krull, Bartholomäus 17  
Krumme, Hans 23, 31, 34  
Künemann, Kaspar 31  
Kurtz, Georg 24  
Laue, Kaspar 21, 34, 39  
Lehne, Hans 24  
Lochelnfeldt, Martin 21  
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 33  
Loyß, Melchior 31, 34  
Lützow, Barthold von 7, 25  
Martens, Michael 16

- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
     Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 20, 22, 39  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
     Herzog von 3, 22, 39  
 Merlau, Hans Heinrich von 37  
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 18, 36  
 Mertens, Christoph 16  
 Meye, Wilhelm 35  
 Meyer, Elias 15  
 Michael (Bibel) 38  
 Moser, Melchior 4, 33  
 Müller, Hans (1) 34  
 Müller, Joseph 6  
 Mundt, Christoph 16, 23  
 Münster, Johann von 3, 12, 25, 32, 32, 34, 36, 37  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 33  
 N. N., Burkhard 26  
 N. N., Matthias (1) 6, 7  
 N. N., Nikolaus (1) 6, 7  
 Nagel, Matthias 34  
 Neinecke, Georg 34  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5  
 Panning, Heinrich 24  
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 3, 4, 5, 5, 12, 30, 30, 31, 32, 33  
 Petzel, Heinrich 21, 36  
 Pfau, Kaspar (1) 3, 5, 12  
 Philipp IV., König von Spanien 33  
 Picke, Bonifatius 24  
 Plato, Joachim 17  
 Preis, Johann 22, 22  
 Reisi(c)ke, Wolf 13, 14, 15, 20  
 Reuße, Claus 16  
 Reuße, N. N. 16  
 Ritz, Johann 2, 33  
 Röder, Hans Kaspar von 7, 12, 32, 37  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 6, 6, 7, 8, 9, 11, 18, 20, 21, 25, 37, 37  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 35  
 Roth, Hans 23  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 19  
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 19  
 Schauenburg, Hannibal von 5, 10  
 Schiele, Joachim 34  
 Schiele, Johann (1) 16, 31, 39  
 Schiele, Martin 39  
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 35  
 Schmidt, Hans (1) 14, 14, 23  
 Schmidt, Paul 16  
 Schneider, Kaspar 16, 21, 34  
 Schneidewindt, Peter 17  
 Schreiber, Jakob 16  
 Schreiber, Michael 16, 21, 31, 34  
 Schreiber, Valentin 24  
 Schroder, Clemens 17  
 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 19  
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 6  
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 11, 18, 19, 19, 19  
 Sigismund III., König von Polen 25  
 Simon, Matthias 24  
 Specht, Albrecht 17  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 4, 4, 7, 7, 11, 12  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 20  
 Stammer, Hermann Christian (von) 20, 21  
 Steinert, Hans 34  
 Steye, Joachim 17  
 Steye, Margaretha 17  
 Sutorius, Leonhard 39  
 Trebert, Hans 15  
 Urban VIII., Papst 32  
 Villiers, George, Viscount 33  
 Vollmann, Johann 17  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5, 20, 30, 34, 36, 40  
 Wartensleben, Johann Joachim von 39, 39  
 Wichert, Joachim 31  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 12

Wilhelm, Andreas 34

Winß, Andreas 39

Wüstemann, Johann 30, 31, 37

Zerbst, Albrecht von 11, 11

Ziesing, Hans 23

# Ortsregister

- Alpen, Gebirge 38  
Amberg 22  
Anhalt, Fürstentum 10, 27, 29, 36  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 27, 29, 30  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 27, 29, 30  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27, 29, 30  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 27, 30  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 27, 29, 30  
Badeborn 3, 5, 7, 15, 15, 24, 34  
Ballenstedt 2, 7, 10, 11, 12, 13, 20, 26, 32, 36, 37  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 27, 27, 28  
Bernburg 4, 18, 20, 23, 27, 32, 34  
Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 5  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 31  
Dalmatien 37  
England, Königreich 33, 38  
Frankreich, Königreich 38  
Frose 24  
Gatersleben, Amt 24  
Gernrode 22  
Glückstadt 5, 10  
Goslar 21, 25  
Halberstadt 4, 6, 8, 12, 21, 21, 25, 37  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 5, 30, 31, 31  
Harzgerode 6  
Heringen (Helme) 6, 11  
Hessen, Amt 31  
Hoym 12, 14, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 35, 39  
Jerkheim, Amt 31  
Landsberg 20  
La Rochelle 38  
Leipzig 9, 11, 18, 19  
Magdeburg, Erzstift 5, 30, 31  
Mansfeld, Grafschaft 5  
Nachterstedt 24  
Niederlande (beide Teile) 33  
Osmanisches Reich 5  
Ottleben 25  
Plötzkau 2, 8, 11, 11, 19  
Plötzkau, Amt 10, 11, 18  
Polen, Königreich 9, 10  
Quedlinburg 12, 12, 12, 15, 21, 23, 24, 31, 32, 34, 35, 39, 39  
Quedlinburg, Stift 5, 30  
Radisleben 14, 15, 16, 33  
Reinstedt 15, 16, 20, 21, 23, 24, 31, 34, 39  
Rhein, Fluss 36  
Savoyen, Herzogtum 38  
Schöningen, Amt 31  
Spanien, Königreich 32  
Stolberg, Grafschaft 5  
Stralsund 5, 20, 30, 34  
Wien 33  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 32  
Wolfenbüttel 25  
Zerbst 9

# **Körperschaftsregister**

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 27

Anhalt, Landstände 28, 28

Ballenstedt, Rat der Stadt 6

Hanse(bund) 5

Schlesien, Landstände 10